

# alm



Algunder Magazin Dezember 2010

5. Jahrgang - Nr. 6/10



**Eislaufplatz auf dem Festplatz  
In memoriam Peter Hölzl  
Auszeichnung für „Blaue Traube“**

Liebe AlgunderInnen,

das Jahr 2010 verabschiedet sich im weißen Kleide, 2011 steht ungeduldig vor der Tür.

Bevor wir dem ungeduldigen Klopfen öffnen und uns geschäftig ins nächste Jahr strümen, wollen wir einen kurzen Moment inne halten und einen Blick zurück werfen. Es zeigt sich nämlich, dass 2010 für Algund ein — im wahrsten Sinne des Wortes — entscheidendes Jahr war, in dem wichtige Weichen für die Zukunft gestellt wurden: An der Spitze der politischen Gemeinde und der Pfarrgemeinde hat es einen großen Wechsel gegeben. Im Mai wurde Ulrich Gamper zum neuen Bürgermeister gewählt und im September feierte Pfarrer Hochw. Harald Kessler seinen Einstand. Auch der Gemeinderat und die meisten Gemeinde-Referenten wurden neu bestellt, genauso wie der Pfarrgemeinderat neu gewählt wurde. Weniger augenscheinlich ist, dass es auch bei mehreren Vereinen des Dorfes einen Führungswechsel gegeben hat. Damit steht Algund im kommenden Jahr vor der Möglichkeit und Aufgabe, Altes zu bedenken, Neues zu wagen und Bewährtes zu erhalten. Eine Chance, die wir bewusst nutzen sollten.

Auch für unser Blatt hat es im letzten Jahr Veränderungen gegeben, denn es ist vom Umfang her gewachsen und wir haben mit Irene Zanandrea ein neues Mitglied in das Redaktionsteam des **alm** aufgenommen. Dank unseres Sponsors, der Raiffeisenkasse Algund, und der Unterstützung von Seiten der Gemeindeverwaltung, ist dieser Zuwachs auch finanziell möglich geworden. Dafür herzlichen Dank!

Dieser Zuwachs kam nicht zuletzt deshalb zustande, weil die Plattform **alm** von Vereinen und Interessierten immer reger in Anspruch genommen wurde. Wir fühlen uns damit in der Absicht bestärkt, den Algundern mit dem **alm** eine Möglichkeit zu bieten, sich der Dorff Öffentlichkeit zu präsentieren und sich gegenseitig über das Dorfgeschehen zu informieren.

Damit allen ein großes Vergelt's Gott,  
gesegnete Feiertage und ein tatenreiches Neues Jahr

Maria Kiem, Koordinatorin des **alm**

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.

½ Seite: € 250,00 + MwSt.

⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Titelbild:  
Kaki-Baum im Schnee (Foto: Martin Geier)



**alm** - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,  
Alte Landstraße 2  
39022 Algund  
E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,  
Anja Chindamo, Martin Geier, Bernhard Christianell,  
Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Jänner 2011**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort **alm** versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

# Aus der Gemeindestube



## Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

### Aus dem Gemeindevorstand

#### Sitzung vom 28.9.2010

Der Gemeindevorstand schließt mit Herrn Norberto Oberburger und Frau Erna Sparber in Oberburger aus Algend einen Mietvertrag betreffend die Überlassung des Areals für den **Hundeübungsplatz im Bereich des Töllgrabens** abzuschließen. Der Vertrag hat eine Dauer von 30 Jahren und der jährliche Mietzins beläuft sich auf 500 Euro.

Der Gemeindevorstand beschließt, an Frau Mair Maria Anna und Herrn Tribus Josef aus Algend die **Seniorenwohnung Nr. 11** in Algend/Dorf zuzuweisen.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Manfred Götsch aus Naturns gegen eine Gesamtvergütung von 9.000 Euro + MwSt. mit der **Pflasterung eines Fußweges in Mitterplars** (unterhalb des „Maratscherhofes“).

Der Gemeindevorstand vergibt die Arbeiten für Metallkonstruktion und Glas bei der **Neugestaltung des römischen Brückenkopfes** in Algend zum Vergabebetrag von 77.964,33 Euro + MwSt. an die Firma Metallbau Glurns GmbH. mit Sitz in Glurns.

#### Sitzung vom 5.10.2010

Der Gemeindevorstand beauftragt Herrn Geom. Karl Huber aus Tschermers gegen eine Gesamtvergütung von 716,35 Euro (Fürsorgebeitrag und MwSt. inbegriffen) mit der Durchführung von **Vermessungsarbeiten** im Bereich des **Töllgrabens**.

Der Gemeindevorstand hält fest, dass auf die beim Ideenwettbewerb mit Vorauswahlverfahren zur urbanistischen **Gestaltung der Sport- und Freizeitanlage** in der Gemeinde Algend gewährten Prämien Sozialversicherungsbeiträge und Mehrwertsteuer in Höhe von 2.240 Euro anfallen und beschließt, genannten Betrag vorzubuchen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die **Sekretariatsgebühren**, Standesamtsgebühren sowie Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten des 3. Trimesters

2010 im Gesamtbetrag von 4.491,99 Euro festzustellen und gemäß den geltenden Bestimmungen aufzuteilen.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von 5.134 Euro + MwSt. mit der Lieferung einer Überdachung für den **Kindergarten Algend**.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Pircher Othmar aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von 4.145,50 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Reparaturarbeiten und der Errichtung eines Schneefanges am Hausdach des **Schulgebäudes in Vellau**.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Bernhart Norbert aus Partschins betreffend die Errichtung einer verzinkten Umzäunung bei den **„Oberhauser Quellen“** im Gesamtbetrag von 2.212,16 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma RSC Management GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 4.000 Euro + MwSt. zuzüglich der anfallenden Fahrtspesen mit der Ausarbeitung eines Konzeptes zum **Projekt „Alagumna 2020“**.

Der Gemeindevorstand beauftragt Herrn Dr. Josef Nössing aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 1.815 Euro (Vorsteuer inbegriffen) mit der Erstellung einer historischen Studie über die Geschichte der Wege, Brücken und Straßen zwischen Meran und der Töll von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der **„Römerbrücke“ bei Algend**. Die Ergebnisse sollen im Rahmen einer Ausstellung an der Grabungsstelle veröffentlicht werden. Weiters beauftragt er Dr. Petra Fliri aus Naturns gegen eine Gesamtvergütung von 1.980 Euro + MwSt. mit der Erstellung von Texten für die Präsentation am römischen Brückenkopf. Die Texte behandeln folgende Themenbereiche, welche im Rahmen einer Ausstellung veröffentlicht werden sollen: Die Via Claudia Augusta – Handel und Verkehr, Algend: Römerzeitliche Spuren, Kurzinformationen zur Grabung am Brückenkopf.

#### Sitzung vom 12.10.2010

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma C&M Tec d. Gamper Christian aus Eppan/St. Pauls gegen eine Gesamtvergütung von 2.083,33 Euro + MwSt. mit der Nachrüstung der **Schrankenanlage zum Gemeindeparkplatz** mit einer Empfängeranlage sowie der Lieferung von 50 Funkfernsteuerungen.

Der Gemeindevorstand genehmigt die überarbeitete Kostenschätzung für den Bau einer **Photovoltaikanlage** am Dach der neuen Turnhalle in Algend mit einem Gesamtbetrag von 283.222,81 Euro (MwSt. inbegriffen). Weiters nimmt der Ausschuss bei der Investitionsbank Trentino-Südtirol AG ein 20jähriges Darlehen mit fixem Zinssatz in der Höhe von 280.000 Euro für die Finanzierung der Arbeiten auf.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von 3.133,50 Euro + MwSt. mit der Verlegung der Zuleitung (13 kW) für die Photovoltaikanlage auf der **Überdachung am Gemeindeparkplatz**. Die selbe Firma wird gegen eine Gesamtvergütung von 3.263,46 Euro + MwSt. mit der Errichtung von neuen Straßenleuchten in Mitterplars (Bereich „Hebsackerhof“) beauftragt.

Der Gemeindevorstand genehmigt das vom Bauleiter erstellte zweite Zusatz- und Varianteprojekt der Baumeister- und Nebenarbeiten beim **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle** Algend mit Gesamtkosten in Höhe von 2.141.187,68 Euro + MwSt. Weiters wird die Vereinbarung neuer Preise Nr.2 betreffend die Neupreise Nr.21-38 sowie der Zusatzvertrag Nr.1, welcher gegenüber der bisher genehmigten Vertragssumme eine Erhöhung von 280.119,84 Euro + MwSt. vorsieht, genehmigt. Die neue Vertragssumme der Firma Lazzarotto GmbH. beläuft sich somit auf 2.126.682,18 Euro + MwSt. Der Unternehmerfirma Lazzarotto GmbH. wird außerdem eine Terminverlängerung von 60 Kalendertagen gewährt. Daher verschiebt sich der Termin für die Fertigstellung der Turnhalle auf Mai 2011.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Nordtec GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 2.498,64 Euro + MwSt. mit der Lieferung von **Winterarbeitsbekleidung** für die Gemeindearbeiter.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Braun Andreas aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 2.680 Euro + MwSt. mit der **Verlegung der Weißwasser- und Abwasserhauptleitung** im Bereich der Gärtnerei „Unterweger“.

## Sitzung vom 19.10.2010

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Stebo Ambiente GmbH. aus Gargazon gegen eine Gesamtvergütung von 1.793 Euro + MwSt. mit dem Austausch von Spielplatzgeräten beim **Kindergarten Algund**.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit den Nutzern der Zufahrtsrampe und Verteilungsflächen der Tiefgarage in der **Wohnbauweiterungszone „Glatzguter“** eine Vereinbarung betreffend die Nutzung, Pflege und Instandhaltung der Rampe und Verteilungsflächen abzuschließen. Die Gemeinde übernimmt die Zuständigkeit für die Wartung, Reinigung und Schneeräumung. Die Nutzer erstatten der Gemeinde die dabei entstehenden Kosten proportional zur bedienten Fläche zurück. Außerdem zahlen die Eigentümer der Garagen der Bp.1255 den Eigentümern der Rampe und Verteilungsflächen für die Durchfahrt und Reinigung einen jährlichen Pauschalbetrag von 5 Euro pro Einheit.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Cesare D'Eredità als Gemeindevertreter für den **italienischen Kindergartenbeirat** von Algund namhaft zu machen.

## Sitzung vom 26.10.2010

Der Gemeindeausschuss beschließt, an Herrn Unterweger Franz aus Meran einen Autoabstellplatz in der Garage der **Seniorenwohnungen in Algund/Dorf** für die zeitweilige Unterbringung von Möbelstücken zu vermieten. Der monatliche Mietzins beläuft sich auf 50 Euro und die monatlichen Kosten für Strom, Reinigung und Instandhaltung auf 10 Euro. Der Mietvertrag hat die Dauer von maximal einem Jahr.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Sanin GmbH. aus Meran gegen eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von 5.332,92 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Arbeiten für die **Bodenmarkierung und Beschilderung** auf verschie-

denen Straßen im Gemeindegebiet von Algund.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung des Herrn Tribus Christoph aus Algund betreffend den **Schneeräumungsdienst in Vellau** während des Zeitraumes 01.11.2009 – 31.05.2010 im Gesamtbetrag von 11.000 Euro + MwSt. zu genehmigen. Die Mehrausgabe in Höhe von 1.300 Euro + MwSt. ist darauf zurückzuführen, dass die vertraglich vereinbarten Arbeitsstunden im letzten Winter um 26 Einheiten überschritten wurden.

## Sitzung vom 2.11.2010

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.925,48 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Elektroarbeiten an der Notbeleuchtung sowie mit verschiedenen Arbeiten in der **Grundschule Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 12.718,05 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Asphaltierungsarbeiten in Aschbach**.

## Sitzung vom 9.11.2010

Der Gemeindeausschuss schließt mit der Etschwerke AG aus Bozen eine Vereinbarung betreffend die Errichtung und **Führung des Fernwärmenetzes** in der Gemeinde Algund ab. Die Gemeinde ermächtigt dabei die Etschwerke AG mit der Errichtung und Führung der Anlagen für die Dauer von 30 Jahren. Die Etschwerke AG löst die von der Gemeinde bereits verlegten Rohre ab. An das Fernwärmenetz müssen alle Antragsteller, welche innerhalb des Versorgungsgebietes liegen, angeschlossen werden, sofern dies technisch möglich ist.

Der Gemeindeausschuss beschließt, in Bezug auf die **Errichtung einer Sport- und Freizeitzone** im Bereich des bestehenden Sportplatzes die Schätzung des Dr. Josef Ludwig Rungger aus Klausen betreffend die von der Familie Ganthaler auf den Gp.1940/1, K.G. Algund I, und Gp.344/10, K.G. Forst, durchgeführten Investitionen im Gesamtbetrag von 21.150 Euro (Wert zum 31.03.2008) anzunehmen. Nachdem seit dem 31.03.2008 über zwei Jahre vergangen sind, wird weiters beschlossen, die zustehende Vergütung mit 18.064,18 Euro festzulegen und an Herrn Andreas Ganthaler auszuzahlen.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der **Vereinshaus GmbH**. Algund betreffend die im Jahr 2010 durchgeführten Investitionen im Gesamtbetrag von 66.828,57 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Tischlerei Alfred Schwienbacher GmbH. aus Tscherms betreffend die Durchführung von verschiedenen Zusatzarbeiten in der **öffentlichen Bibliothek von Algund** im Gesamtbetrag von 1.578,84 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss hält fest, dass sich die Kosten für die Errichtung eines **Ausweichraumes im Kindergarten Algund** auf insgesamt 18.938,46 Euro + MwSt. belaufen. Weiters wird beschlossen, folgende noch ausstehenden Aufträge zu erteilen: Elektroarbeiten: Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. – Algund: 480,10 Euro + MwSt.; Anschluss an die Weißwasserleitung: A. Oberhofer GmbH. – Algund: 516,44 Euro + MwSt.; Maurerarbeiten und Beihilfen: Oberhofer & Kuenz GmbH. – Algund: 3.869,50 Euro + MwSt.; Gipskarton, Verputz- und Malerarbeiten: Christianell Karl – Algund: 1.955 Euro + MwSt. Bodenlegerarbeiten: Florian Rottensteiner & Co. KG – Algund: 2.368,50 + MwSt. Euro.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit den Erben des Unterthurner Walter, grundbücherliche Eigentümer des geschlossenen Hofes „Sattler“, einen Grundtauschvertrag zur **grundbücherlichen Richtigstellung** des Verlaufes verschiedener Steige und Wege in Vellau abzuschließen.

## Sitzung vom 16.11.2010

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter Dr. Arch. Andrea Fregoni aus Bozen erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Arbeiten für das zweite Baulos beim **Bau eines Kinderspielplatzes** samt Fußgängerweg im Bereich der Anrainertiefgarage in der Laurinstraße mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen: Genehmigter Betrag: 152.393,36 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 150.148,45 Euro + MwSt.; Einsparung: 2.244,91 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, bei der Firma Terra GmbH. aus Meran für den Grabschub und die Grabschließung auf dem **Gemeindefriedhof** während des Jahres 2011 einen Minibagger auszuleihen. Die Tagesmiete beläuft sich auf 160 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnungen betreffend die **Behebung der Unwetterschäden** vom 10.08.2010 im Gesamtbetrag von Euro 5.646,84 (MwSt. inbegriffen). Dabei handelt es sich um die Lieferungen und Arbeiten, welche zur Behebung der Schäden beim Dammbbruch des Mühlbaches erforderlich waren.

Der Gemeindevorstand beschließt, für die **blauen Parkzonen im Zentrum** (Hans-Gamper-Platz und Parkplatz zwischen Rathaus und Carabinieri-Station) folgende neue Regelung zu treffen: Einführung einer Halbjahreskarte zu 240 Euro; Einführung einer Jahreskarte zu 440 Euro; Festlegung der gebührenpflichtigen Zeiten, wie folgt: Montag bis Freitag: 8–19 Uhr; Samstag: 8–12 Uhr; Stundentarif: 0,80 Euro; Mindesttarif: 0,40 Euro; Elektrofahrzeuge sind von der Entrichtung der Gebühren befreit.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 28.082 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage einer **Überdachung für den Parkplatz hinter dem Rathaus**. Auf dieser Überdachung soll in einem zweiten Schritt eine Photovoltaikanlage installiert werden.

Der Gemeindevorstand beschließt, den Beitrag für die **Abfallbewirtschaftung** betreffend das Jahr 2009 im Ausmaß von 18.939,72 Euro sowie für das Jahr 2010 den Beitrag im Ausmaß von 20.893,65 Euro auf das Schatzamtskonto der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol zu überweisen.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Götsch Manfred aus Naturns betreffend die **Pflasterung eines Fußweges in Mitterplars** im Betrag von 11.911,32 Euro (MwSt. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von 1.111,32 Euro (MwSt. inbegriffen) ist darauf zurückzuführen, dass die zu pflasternde Fläche größer war, als angenommen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Ausgabenverpflichtung für die Errichtung einer Stützmauer sowie für den **Abbruch und Wiederaufbau einer Zyklopenmauer in Aschbach** durch die Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins um den Betrag von 3.361,14 Euro (MwSt. inbegriffen) zu erhöhen. Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist erforderlich, da verschiedene unvorhergesehene Arbeiten anfallen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die **Trinkwasser- und Abwassergebühren** (2. Anzahlung 2010) für die an das Meraner

Netz angeschlossenen Algunder Bürger, wie folgt, an die Stadtwerke Meran AG zu liquidieren und auszubezahlen: Trinkwassergebühren: 2.711,45 Euro; Abwassergebühren: 1.841,28 Euro.

Der Gemeindevorstand schließt mit der Firma Icefantasy Italia des Alber Günther aus Meran eine Vereinbarung betreffend die **Errichtung und Führung eines mobilen Eislaufplatzes** während des Winters 2010/2011 ab. Die Firma Icefantasy Italia stellt im Zeitraum 19.11.2010 bis 20.2.2011 auf dem Festplatz des Vereinshauses Peter Thalgueter einen mobilen Eislaufplatz auf und führt diesen. Nachdem die Anlage nicht kostendeckend arbeiten kann, entrichtet die Gemeinde an die Firma Icefantasy den Betrag von 8.750 Euro. Außerdem verpflichtet sich die Gemeinde zur Übernahme der Stromkosten bis zu einem Höchstbetrag von 4.500 Euro.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Semit OHG aus Kaltern betreffend die **Lieferung von 10.000 Tulpenzwiebeln** im Gesamtbetrag von 1.719 Euro + 10 % MwSt.

#### Sitzung vom 23.11.2010

Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung betreffend die Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für das zweite Baulos bei der **Errichtung eines Kinderspielplatzes** samt Fußgängerweg in der Laurinstraße im Gesamtbetrag von 10.887,03 Euro (CNPAIA und MwSt. inbegriffen) zu genehmigen und bezahlt genannten Betrag an die Architekten-sozietät AREA aus Bozen aus. Die Mehrausgabe in Höhe von 1.199,58 Euro (CNPAIA und MwSt. inbegriffen) ist darauf zurückzuführen, dass ein Zusatz- und Varianteprojekt samt Neupreisvereinbarung mit einem aufgewerteten Betrag von 28.200,04 Euro + MwSt. erstellt wurde und sich die abgerechnete Bausumme (brutto) gegenüber dem ursprünglichen Vergabebetrag um 25.440,32 Euro + MwSt. erhöht hat.

Der Gemeindevorstand beauftragt Herrn Geom. Claudio Canini aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 2.000,00 Euro + CAP und MwSt. mit der Erstellung eines Schätzgutachtens zur Festlegung der von der Pfarrei zum Hl. Josef Algund für die **Adaptierung des Dachraumes im Alten Widum** in Algund/Dorf getätigten Ausgaben.

Der Gemeindevorstand beauftragt Herrn Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi aus Meran

gegen ein Pauschalhonorar von 1.400 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der Erstellung der Unterlagen für die Abänderung des Bauleitplanes im Bereich des **Hans-Gamper-Platzes** im Zentrum von Algund.

Der Gemeindevorstand beschließt, die 166 Artikel umfassende Rolle Nr.4/2010 zur einmaligen Zwangseinhebung der für die **Verwaltungsstrafen für Übertretungen des Straßenverkehrs** für den Zeitraum 01.06.-31.12.2006 geschuldeten Beträge im Ausmaß von insgesamt 130.173,51 Euro zu genehmigen. Mit der Eintreibung der Beträge wird die Equitalia Servizi AG beauftragt.

Der Gemeindevorstand beauftragt Herrn Geom. Martin Geier aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.243,00 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der Projektierung des **Ausweichraumes für den Kindergarten Algund**.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Archplay GmbH. aus Algund betreffend die Lieferung und Montage von neuen Möbeln für den **Kindergarten Forst** im Betrag von 3.716,40 Euro (MwSt. inbegriffen). Die Mehrkosten in Höhe von 96 Euro sind auf die Montage zurückzuführen, welche im Angebot nicht enthalten war.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Radio Hermann d. Baur Albert & Jesacher Harald OHG aus Toblach gegen eine Gesamtvergütung von 1.559,00 Euro + MwSt. mit dem Austausch von verschiedenen Geräten bei der **Seilbahn Saring-Aschbach**.

Der Gemeindevorstand beauftragt Herrn Geom. Claudio Canini aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 1.870,00 Euro + CAP und MwSt. mit der Erstellung von zwei **Schätzgutachten** betreffend die Festlegung des Wertes der Gp.154/1 und der Gp.14, beide in der K.G. Algund I. Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt nämlich, die Gp.154/1, welche zur Zeit als Straße genutzt wird, zu erwerben. Außerdem ist geplant, die Gp.14, welche zur Zeit nicht bewirtschaftet ist, eventuell zu verkaufen.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Etschwerke Netz AG mit Sitz in Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 2.160 Euro (MwSt. inbegriffen) mit der Versetzung des Stromverteilers vor der neuen **Dreifach-Turnhalle** in der Steinachstraße.

# Gemeinderäte von Algund und Marling

## Gemeinsame Sitzung der Gemeinderäte von Algund und Marling

Am 4. November fand die erste gemeinsame Sitzung des Gemeinderates von Marling und des Gemeinderates von Algund statt. Auf der Tagesordnung stand der gemeinsame Beschlussantrag der Gemeinderäte von Algund und Marling in Sachen Realisierung der Umfahrung der Fraktion Forst Baulos 1.

„Die Gemeinderäte von Algund und Marling fordern die Südtiroler Landesregierung auf, die Ausführungsplanung betreffend die Realisierung des 1. Bauloses der Umfahrung der Fraktion Forst ehestens in Angriff zu nehmen und zu genehmigen und danach die finanziellen Mittel bereit zu stellen, damit dieses notwendige und dringende Straßenbauvorhaben umgehend verwirklicht werden kann.“

Dr. Ing. Hansjörg Fischer erläuterte den Werdegang des Projektes „Umfahrung Forst“ und erklärte die entsprechenden Planungsunterlagen. Er stand auch für Fragen zur Verfügung. Nach eingehender Diskussion ging man zur Abstimmung über, die in beiden Gemeinderäten einstimmig verlief.

## Riunione comune degli gli assessori comunali di Lagundo e Marlengo

Il 4 novembre ha avuto luogo la prima assemblea comune dei consigli comunali di Marlengo e di Lagundo. All'ordine del giorno, la delibera comune dei consigli comunali di Marlengo e Lagundo sulla realizzazione della circonvallazione della frazione di Foresta, lotto 1.

“Gli assessori di Marlengo e Lagundo chiedono alla provincia di Bolzano di dare inizio e approvare quanto prima la pianificazione esecutiva per la realizzazione del primo lotto della circonvallazione della frazione di Foresta e di mettere di conseguenza a disposizione i mezzi finanziari allo scopo di poter realizzare senza indugio questo progetto necessario e urgente.”

Il dott. ing. Hansjörg Fischer ha illustrato lo sviluppo del progetto “Circonvallazione di Foresta” offrendo delucidazioni sui vari documenti del progetto, e rispondendo alle domande in merito. Dopo una discussione dettagliata si è passati ai voti che hanno visto unanimemente d'accordo i due consigli comunali.





**Dalla Giunta Comunale**

**Seduta del 28/9/2010**

La Giunta stipula con il sig. Norberto Oberburger e la sig.ra Erna Sparber in Oberburger di Lagundo, un contratto di locazione dell'area per il **campo addestramento di cani** sito nei pressi del Rio Tel. Il contratto ha una durata trentennale con canone d'affitto annuale di Euro 500.00.

La Giunta concede alla sig.ra Mair Maria Anna e al sig. Tribus Josef di Lagundo **l'alloggio per anziani** n.11 a Lagundo/ Paese.

La Giunta incarica la ditta Manfred Götsch di Naturno per il prezzo complessivo di Euro 9.000,00 + IVA, della posa di **pavimentazione in pietra naturale** su un sentiero a Plars di Mezzo, sottostante il maso "Maratscher".

La Giunta affida alla ditta Metallbau Glurns Srl. con sede a Glorenza, la costruzione delle strutture in metallo e vetro per la risistemazione della **testa di ponte di epoca romana** a Lagundo, per l'importo di aggiudicazione di Euro 77.964,33 + IVA.

**Seduta del 5/10/2010**

La Giunta incarica il geom. Karl Huber di Cermes per il compenso complessivo di Euro 716,35 (contributi assistenziali e IVA compresa), dell'esecuzione di **misurazioni** nei pressi del Tovo di Tel.

La Giunta prende atto che i contributi sociali e l'IVA dovuti per i premi assegnati del concorso di idee con preselezione per l'organizzazione urbanistica **dell'area sportiva e di ricreazione** nel Comune di Lagundo, ammontano complessivamente a Euro 2.240,00 e delibera di impegnare tale importo.

La Giunta prende atto dell'introito dei **diritti di segreteria**, di rimborso stato civile e di emissione di carte d'identità del 3° trimestre 2010, pari alla somma complessiva di Euro 4.491,99, e delibera di ripartire tale importo come previsto dalle norme vigenti.

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 5.134,00 + IVA, della fornitura di una tettoia per la **scuola materna di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Pircher Othmar di Lagundo per il prezzo complessivo di Euro 4.145,50 + IVA, dell'esecuzione di lavori di riparazione e montaggio di un paraneve sul tetto della **scuola di Velloi**.

La Giunta approva l'importo di Euro 2.212,16 + IVA, della fattura della ditta Bernhart Norbert di Parcines, per il montaggio di una recinzione **zincata presso le "sorgenti Oberhauser"**.

La Giunta incarica la ditta RSC Management Srl. di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 4.000,00 + IVA e spese di viaggio, della stesura di un piano per il **progetto "Alagumna 2020"**.

La Giunta incarica il Dr. Josef Nössing di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.815,00 (compresa ritenuta d'acconto), della redazione di uno **studio storico sulle vie, i ponti e le strade tra Merano e Tel** dall'inizio fino al XX secolo con particolare riguardo per il "Ponte Romano" di Lagundo. La pubblicazione dei risultati è prevista nell'ambito di una mostra in loco. La Giunta incarica inoltre la dott.sa. Petra Fliri di Naturno per il corrispettivo complessivo di Euro 1.980,00 + IVA, della redazione di testi illustrativi presso la testa di ponte di epoca romana. I testi riguardanti i seguenti argomenti, saranno pubblicati nell'ambito di una mostra: La Via Claudia Augusta - Commercio e traffico; Lagundo: tracce d'epoca romana, brevi cenni sugli scavi presso la spalla di ponte.

**Seduta del 12/10/2010**

La Giunta incarica la ditta C&M Tec d. Gamper Christian di Appiano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.083,33 + IVA, dell'impianto di una sonda ricevente per la **sbarra automatica del parcheggio del municipio** nonché della fornitura di 50 telecomandi.

La Giunta approva il computo metrico estimativo rielaborato per la realizzazione di un **impianto fotovoltaico** sul tetto della nuova palestra a Lagundo per l'importo complessivo di Euro 283.222,81 (IVA compresa). Delibera inoltre di assumere, un prestito ventennale a tasso fisso dell'importo di Euro 280.000,00, presso la Mediocredito Trentino Alto-Adige SPA, per il finanziamento dei lavori.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 3.133,50 + IVA, della posa della linea d'alimentazione (13 kW) per **l'impianto fotovoltaico sulla tettoia del parcheggio comunale**. La ditta viene incaricata inoltre, per il compenso complessivo di Euro 3.263,46 + IVA, dell'installazione di nuove lampade stradali a Plars di Mezzo nei pressi del maso "Hebsacker".

La Giunta approva la seconda perizia suppletiva e di variante delle opere murarie ed affini per la **demolizione e ricostruzione della palestra** di Lagundo elaborata dal direttore dei lavori, con una spesa complessiva di Euro 2.141.187,68 + IVA. Inoltre vengono approvati il verbale di concordamento nuovi prezzi n.2 concernente i nuovi prezzi n.21-38 e l'atto di sottomissione n.1 che prevede un aumento della spesa di Euro 280.119,84 + IVA, rispetto alla somma contrattuale finora approvata. La nuova somma contrattuale dell'impresa costruzioni Lazzarotto Srl. ammonta quindi a Euro 2.126.682,18 + IVA. All'impresa costruzioni Lazzarotto Srl. si concede inoltre una proroga del termine di 60 giorni naturali di calendario. Il termine per l'ultimazione della palestra è spostato pertanto a maggio 2011.

La Giunta incarica la ditta Nordtec Srl. di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.498,64 + IVA, della fornitura di **abbigliamento invernale di lavoro** per gli operai comunali.

La Giunta incarica la ditta Braun Andreas di Lana per il corrispettivo complessivo di Euro 2.680,00 + IVA, della posa di un **canale per le acque bianche** e della conduttura fognaria principale nei pressi della giardiniera "Unterweger".

**Seduta del 19/10/2010**

La Giunta incarica la ditta Stebo Ambiente Srl. di Gargazzone per il prezzo complessivo di Euro 1.793,00 + IVA, della sostituzione di attrezzi al **campo giochi della scuola materna** di Lagundo.

La Giunta stipula con gli utenti della rampa e delle corsie di accesso al garage sotterraneo nella **zona di espansione residenziale "Glatzguter"**, una convenzione riguardo a utilizzo, manutenzione e pulizia delle medesime. Il Comune si assume gli incarichi di manutenzione, pulizia e sgombero neve. Gli utenti restituiscono al Comune le spese in proporzione alle superfici servite. I proprietari dei garage della p.ed.1255 corrispondono

inoltre ai proprietari della rampa e delle corsie d'accesso, un importo forfettario di Euro 5,00 per unità, per transito e pulizia.

La Giunta nomina il signor Cesare D'Eredità quale rappresentante del Comune per il **comitato della scuola materna di lingua italiana** di Lagundo.

#### Seduta del 26/10/2010

La Giunta delibera di locare al sig. Franz Unterweger di Merano un posto macchina nel **garage dell'edificio alloggi per anziani** a Lagundo/Paese, per il deposito temporaneo di mobili. Il canone di locazione mensile è determinato in Euro 50,00 e la spesa mensile per energia elettrica, pulizia e manutenzione, in Euro 10,00. Il contratto di locazione ha la durata massima di un anno.

La Giunta incarica la ditta Sanin Srl. di Merano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 5.332,92 + IVA, dell'esecuzione di lavori di **segnaletica orizzontale e verticale su varie strade** nel territorio comunale di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 11.000,00 + IVA, del conto finale del sig. Tribus Christoph di Lagundo, per il servizio di **sgombero nevi a Velloi** durante il periodo 01.11.2009 – 31.05.2010. La maggiore spesa di Euro 1.300,00 + IVA è dovuta al superamento, nell'inverno scorso, di 26 unità rispetto alle ore lavorative concordate.

#### Seduta del 2/11/2010

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 1.925,48 + IVA, dell'esecuzione di lavori da elettricista all'illuminazione d'emergenza nonché di diversi interventi nella **scuola elementare di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 12.718,05 + IVA, dell'esecuzione di lavori di **bituminatura a Riogundo**.

#### Seduta del 9/11/2010

La Giunta delibera di stipulare con l'Azienda Energetica SPA di Bolzano una convenzione per la realizzazione e gestione di una **rete di teleriscaldamento** nel territorio comunale di Lagundo. Il Comune concede all'Azienda Energetica SPA l'autorizzazione per la costruzione e la gestione degli impianti per una durata di 30 anni. L'Azienda Energetica SPA

acquista le tubature già posate dal Comune. Alla rete di teleriscaldamento devono essere allacciati – qualora tecnicamente possibile – tutti i richiedenti che si trovano nella zona di fornitura.

Riguardo alla Costruzione di una **zona sportiva e ricreativa** nei pressi dell'esistente campo sportivo di Lagundo, la Giunta accetta la stima del dott. Josef Ludwig Rungger di Chiusa riguardo agli investimenti della famiglia Ganthaler per la p.f.1940/1, C.C. Lagundo I, e la p.f.344/10, C.C. Foresta, per un valore complessivo di Euro 21.150,00 (valore al 31.03.2008). Essendo dal 31.03.2008 trascorsi più di due anni, si delibera inoltre di determinare il compenso spettante in Euro 18.064,18 e di pagare tale importo al sig. Andreas Ganthaler.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 66.828,57 + IVA, della fattura della **Vereinshaus Srl.** di Lagundo riguardo agli investimenti effettuati nell'anno 2010.

La Giunta approva l'importo di Euro 1.578,84 + IVA, della fattura della falegnameria Alfred Schwienbacher Srl. di Cermes per l'esecuzione di diversi lavori supplementari alla **biblioteca pubblica** di Lagundo.

La Giunta prende atto della spesa per la costruzione di un **vano accessorio per la scuola materna di Lagundo** per l'ammontare complessivo di Euro 18.938,46 + IVA. Si delibera inoltre di assegnare i seguenti incarichi ancora aperti: opere da elettricista: Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. – Lagundo: Euro 480,10 + IVA; allacciamento canalizzazione acque bianche: A. Oberhofer Srl. – Lagundo: Euro 516,44 + IVA; opere da muratore ed assistenze: Oberhofer & Kuenz Srl. – Lagundo: Euro 3.869,50 + IVA; cartongesso, intonaci e pittura: Christianell Karl – Lagundo: Euro 1.955,00 + IVA; opere di pavimentazione: Florian Rottensteiner & Co. SAS – Lagundo: Euro 2.368,50 + IVA.

La Giunta delibera di stipulare con gli eredi di Unterthurner Walter, proprietari tavolari del maso chiuso "Sattler", un contratto di permuta terreno per la **rettifica tavolare** del tracciato di vari sentieri e passeggiate a Velloi.

#### Seduta del 16/11/2010

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori del lotto n.2 per la **costruzione di un campo giochi** e percorso pedonale nei pressi del garage per confinanti in Via Laurin,

redatti dal direttore dei lavori Dr. Arch. Andrea Fregoni di Bolzano, con i seguenti risultati finali: importo approvato: Euro 152.393,36 + IVA; conto finale: Euro 150.148,45 + IVA; risparmio: Euro 2.244,91 + IVA.

La Giunta delibera di noleggiare dalla ditta Terra Srl. di Merano una **piccola escavatrice** per lo scavo e la chiusura delle fosse al cimitero comunale di Lagundo durante l'anno 2011. Il costo di noleggio giornaliero ammonta ad Euro 160,00 + IVA.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 5.646,84 (IVA compresa), delle fatture per la riparazione dei **danni provocati dal maltempo** del 10.08.2010. Si tratta di forniture e lavori necessari per il ripristino dei danni all'argine rotto del Riomolino.

La Giunta delibera di modificare il regolamento delle **zone blu nel centro di Lagundo** (Piazza Hans Gamper e parcheggio tra municipio e stazione Carabinieri) come segue: nuovo abbonamento semestrale, Euro 240,00; nuovo abbonamento annuale, Euro 440,00; determinazione degli orari di pagamento, come segue: da lunedì a venerdì: ore 8–19, sabato: ore 8–12; tariffa oraria: Euro 0,80; tariffa minima: Euro 0,40; i veicoli elettrici sono esonerati dal pagamento della tariffa.

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 28.082,00 + IVA, della **fornitura e montaggio di una tettoia** per il parcheggio dietro il municipio. In un secondo momento è prevista l'installazione di un impianto fotovoltaico sulla tettoia.

La Giunta delibera di versare il contributo spesa dell'anno 2009 per la **gestione dei rifiuti** nella misura di Euro 18.939,72, e per la gestione dei rifiuti nell'anno 2010, nella misura di Euro 20.893,65, sul conto della tesoreria della Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 11.911,32 (IVA compresa), della fattura della ditta Götsch Manfred di Naturno per la posa di **pavimentazione in pietra naturale** su un sentiero a Plars di Mezzo. La maggiore spesa di Euro 1.111,32 (IVA compresa), è dovuta alla superficie dell'area da pavimentare maggiore di quanto previsto.

La Giunta aumenta dell'importo di Euro 3.361,14 (IVA compresa), la spesa per la costruzione di un muro di sostegno nonché per la demolizione e la ricostruzione di un

**muro ciclopico a Riologundo** dalla ditta Fischer & Fischer Srl. di Parcines. La maggiore spesa è dovuta all'aumento imprevisto della mole di lavoro.

La Giunta delibera di pagare come segue all'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano SPA il **canone acqua potabile e smaltimento acque nere** (2° acconto 2010) per i cittadini di Lagundo allacciati alla rete di Merano: canone acqua potabile: Euro 2.711,45; smaltimento acque nere: Euro 1.841,28.

La Giunta stipula con la ditta Icefantasy di Alber Günther di Merano una convenzione per **installazione e gestione di un campo di pattinaggio** mobile per l'inverno 2010/2011. La ditta Icefantasy Italia installerà in piazza delle feste della Vereinshaus Peter Thalgueter, una pista di pattinaggio che la gestirà dal 19.11.2010 al 20.02.2011. Vista l'impossibilità della gestione economica, il Comune verserà alla ditta Icefantasy l'importo di Euro 8.750,00. Il Comune si assume le spese per energia elettrica fino ad un importo massimo di Euro 4.500,00.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 1.719,00 + 10 % IVA, della fattura della ditta Semit SNC di Caldaro per la fornitura di n. **10.000 bulbi di tulipani**.

**Seduta del 23/11/2010**

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 10.887,03 (CNPAIA ed IVA compresa), del conto finale per direzione e contabilità dei lavori del secondo lotto per la **costruzione di un parco giochi** e il percorso pedonale in Via Laurin e delibera di pagare tale importo allo studio architetti associati AREA di Bolzano. La maggiore spesa di Euro 1.199,58 (CNPAIA ed IVA compresa), è dovuta alla redazione di una perizia suppletiva e di variante con nuovi prezzi e all'importo rivalutato di Euro 28.200,04 + IVA. Il conto finale lordo dei lavori presenta un aumento di Euro 25.440,32 + IVA rispetto alla somma di aggiudicazione.

La Giunta incarica il geom. Claudio Canini di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.000,00 + CAP ed IVA, della redazione di un giudizio di stima per la determinazione del costo di ristrutturazione del vano sottotetto nella **vecchia canonica a Lagundo/Paese** sostenuto dalla parrocchia San Giuseppe di Lagundo.

La Giunta incarica il dott. ing. Andrea Ostuni Minuzzi di Merano per l'onorario complessivo forfettario di Euro 1.400,00 + contributi

previdenziali e IVA, dell'elaborazione della documentazione per la modifica al Piano Urbanistico Comunale nei pressi di **piazza Hans Gamper** nel centro di Lagundo.

La Giunta approva il ruolo n.4/2010 per la riscossione, in unica soluzione ed in via coattiva, delle somme dovute per **sanzioni amministrative per infrazioni al codice della strada** del periodo 01.06.-31.12.2006 comprendente n.166 posizioni, con importo totale di Euro 130.173,51. Della riscossione degli importi sarà incaricata la Equitalia Servizi SPA.

La Giunta incarica il geom. Martin Geier di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 2.243,00 + contributi assistenziali e IVA, della progettazione del vano accessorio per la **scuola materna di Lagundo**.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 3.716,40 (IVA compresa), della fattura della ditta Archplay Srl. di Lagundo, per fornitura e montaggio di nuovi mobili per la **scuola materna di Foresta**. La maggiore spesa di Euro 96,00 è dovuta al montaggio, non compreso nell'offerta.

La Giunta incarica la ditta Radio Hermann d. Baur Albert & Jesacher Harald SNC di Dobbiaco per il compenso complessivo di Euro 1.559,00 + IVA, della sostituzione di diverse apparecchiature presso la **funivia Saring-Riologundo**.

La Giunta incarica il geom. Claudio Canini di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.870,00 + CAP e IVA, della redazione di **due giudizi di stima** per la determinazione del valore delle pp.ff.154/1 e 14, ambedue in C.C. Lagundo I. L'amministrazione comunale intende acquistare la p.f.154/1, attualmente già adibita a strada. È prevista inoltre la vendita eventuale della p.f.14, attualmente non coltivata.

La Giunta incarica l'Azienda Energetica Reti SPA di Bolzano per la spesa complessiva di Euro 2.160,00 (IVA compresa), dello spostamento della colonnina presso la **nuova palestra tripla** in via Steinach.

## Rest- und Biomüllsammlung

Ersatzsammeltage für die Feiertage 2011

**Restmüll:**

Sammeltag  
Dienstag, 1.1.2011

Ersatzsammeltag  
**Mittwoch, 2.1.2011**

**Biomüll für Betriebe:**

Sammeltag  
Montag, 25.4.2011  
Montag, 13.6.2011  
Montag, 15.8.2011

Ersatzsammeltag  
**Donnerstag, 28.4.2011**  
**Donnerstag, 16.6.2011**  
**Donnerstag, 18.8.2011**

**Biomüll für Haushalte und Betriebe:**

Sammeltag  
Donnerstag, 6.1.2011  
Donnerstag, 2.6.2011  
Donnerstag, 8.12.2011

Ersatzsammeltag  
**Freitag, 7.1.2011**  
**Donnerstag, 2.6.2011**  
**Freitag, 9.12.2011**

## Raccolta rifiuti solidi urbani e organici

Giorni sostituiti per i giorni festivi 2011

**Rifiuti solidi urbani:**

Giorno di raccolta  
Martedì, 1.1.2011

Giorno sostitutivo  
**Mercoledì, 2.1.2011**

**Rifiuti organici per aziende:**

Giorno di raccolta  
Lunedì, 25.4.2011  
Lunedì, 13.6.2011  
Lunedì, 15.8.2011

Giorno sostitutivo  
**Giovedì, 28.4.2011**  
**Giovedì, 16.6.2011**  
**Giovedì, 18.8.2011**

**Rifiuti organici per abitazioni e aziende:**

Sammeltag  
Giovedì, 6.1.2011  
Giovedì, 2.6.2011  
Giovedì, 8.12.2011

Ersatzsammeltag  
**Venerdì, 7.1.2011**  
**Giovedì, 2.6.2011**  
**Venerdì, 9.12.2011**



# Kundenbefragung in Algund *Sondaggio tra i clienti di Lagundo*

## Auswertung und Maßnahmen

Im Auftrag der Gemeinde Algund wurde eine Kundenbefragung im Gemeindegebiet Algund durchgeführt. Insgesamt wurden rund 500 Personen 20 Fragen zum Einkaufsort Algund gestellt. Dabei wurden sowohl Einheimische als auch Touristen befragt.

Das Ergebnis der Kundenbefragung war insgesamt gut und sehr positiv. In mehreren Workshops mit den Vertretern aller Wirtschaftsverbände wurden aus den Ergebnissen, Ideen und Maßnahmen abgeleitet, die schrittweise umgesetzt werden.

**Einkaufsort Algund:** Der Einkaufsort Algund wird zum Großteil mit gut bewertet. Auch die Zufriedenheit mit der Ortsgestaltung ist gegeben. Das Warenangebot, der Service und die Effizienz, sowie die Freundlichkeit in den Algunder Geschäften wird zum Großteil mit gut bewertet. Grundsätzlich bewerten die externen Personen (Touristen und Personen mit Wohnort außerhalb von Algund) besser als die Algunder selbst.

**Wo wird eingekauft?** 59% der befragten Personen kaufen in Algund ein. An zweiter Stelle steht der Einkaufsort Meran mit 23%. 75% der Algunder kaufen hauptsächlich in Algund oder in Algund und Meran ein. Jedoch kaufen nur 26% der Personen, die in Algund arbeiten und außerhalb von Algund wohnen, auch in Algund ein. Dieses Potential sollte in Zukunft besser genutzt werden.

**Wie oft wird eingekauft?** Zum Großteil werden regelmäßige Einkäufe, vor allem Lebensmittel, getätigt und im Schnitt werden 44 Euro ausgegeben. Die Touristen geben im Schnitt 59 Euro aus, die Algunder 35 Euro und die Personen mit Wohnort außerhalb von Algund 49 Euro.

**Wie viele Geschäfte werden aufgesucht?** 46% der befragten Personen suchen nur ein Geschäft auf und nur 31% mehrere Geschäfte. 22% gaben an am Befragungstag kein Geschäft zu besuchen.

**Was wird in Algund besucht?** Am häufigsten wird in Algund neben einem Geschäft der Arbeitsplatz und/oder eine Gaststätte besucht. 31% suchen nur ein Geschäft auf und besuchen keine weiteren Einrichtungen. Diese Personen sind somit gezielt zum Einkaufen nach Algund gekommen. Nur 18% der befragten Personen verbinden das Einkaufen in Algund mit Bummeln und Flanieren und 14% mit einer Verabredung.

**Maßnahmen:** Um Personen in mehrere Geschäfte zu bringen, damit diese sich im Dorf mehr bewegen, wird ein Fuß- und Geschäftleitsystem erarbeitet. Die Besucher von Algund sollen einen Überblick über das gesamte Angebot in Algund erhalten und dazu angeregt werden auch mehrere Geschäfte und Gastbetriebe aufzusuchen. Eine Kombination aus Hinweistafeln im Dorf, in den Geschäften und Gastbetrieben wird dafür hilfreich sein. Weiters kann ein Genussparcour (z.B. vom Bäcker, zum Metzger, zur Sennerei, zur Konditorei, zum Weingeschäft) die Personen anregen, in mehreren Geschäften einzukaufen. Produkthinweistafeln in den Gastbetrieben sollen die Bekanntheit der Algunder Produkte stärken.

Die Gemeinde und die Vertreter der Wirtschaftsverbände Joachim Tauber – Obmann des hds Algund, Georg Reinthaler – Präsident des Tourismusvereins und HGV Obmann, Alois Haller – Obmann des Bauernbundes Algund, Florian Rottensteiner Obmann des LVH Algund, Oswald Eller – Vertreter des Unternehmerverbandes Algund arbeiten alle gemeinsam an der Umsetzung der geplanten Maßnahmen.

## Valutazione e provvedimenti

Su incarico del comune di Lagundo è stato eseguito sul territorio comunale un sondaggio tra i clienti. 500 persone hanno risposto a 20 domande su Lagundo quale zona acquisti. Tra le persone interpellate figuravano sia abitanti del luogo che turisti. Il risultato del sondaggio è stato per lo più soddisfacente e molto positivo. In base ai risultati ottenuti, sono stati quindi elaborati, nell'ambito di alcuni workshops con i rappresentanti di tutte le associazioni commerciali, provvedimenti e idee che verranno realizzati gradualmente.

**Zona acquisti Lagundo:** La valutazione della zona acquisti Lagundo è sostanzialmente buona. Positiva è anche la soddisfazione riguardo all'allestimento della località. L'offerta di merce, il servizio e l'efficienza nonché la cortesia nei negozi e negli esercizi di Lagundo, viene valutata prevalentemente come buona. L'opinione delle persone esterne (turisti e persone residenti fuori Lagundo) è fondamentalmente migliore di quella degli abitanti.

**Dove si acquista?** Il 59% delle persone interpellate fa i suoi acquisti a Lagundo. Al secondo posto (23%) figura la zona acquisti di Merano. Il 75% degli abitanti di Lagundo fa i suoi acquisti prevalentemente a Lagundo oppure a Lagundo e Merano. Purtroppo acquista a Lagundo solo il 26% delle persone che lavorano a Lagundo, ma abitano fuori. Questo potenziale andrebbe sfruttato meglio.

**Qual è la frequenza degli acquisti?** Regolarmente vengono acquistati soprattutto generi alimentari con una spesa media di Euro 44. I turisti spendono mediamente Euro 59, gli abitanti di Lagundo Euro 35 e le persone con residenza fuori Lagundo, Euro 49.

**Quanti negozi vengono visitati?** Il 46% delle persone interpellate fa gli acquisti in un solo negozio e solamente il 31% in più negozi. Nel giorno del sondaggio, il 22% ha dichiarato di non frequentare alcun negozio.

**Che luoghi si frequentano a Lagundo?** Il più delle volte si frequenta, oltre al negozio, il posto di lavoro e/o un ristorante. Il 31% frequenta un solo negozio e nessun altro luogo; si tratta di persone giunte a Lagundo miratamente per gli acquisti. Solamente il 18% delle persone interpellate combina gli acquisti a Lagundo con altre attività ricreative quali passeggiare, mentre il 14% li combina con un appuntamento.

**Provvedimenti:** È allo studio un sistema-guida pedonale e per negozi, allo scopo di indurre le persone a frequentare più esercizi e per farle circolare maggiormente in paese. Ai visitatori si intende offrire una visuale chiara dell'intera offerta di Lagundo, invitandoli in tal modo a frequentare più negozi ed esercizi gastronomici. Una combinazione di cartelli indicatori in paese, nei negozi e nei ristoranti, potrà servire allo scopo. Anche un "percorso delle delizie" (ad es. panettiere, macellaio, latteria, pasticceria, negozio di vini) può invitare l'avventore a fare acquisti in più negozi. Cartelli con l'indicazione dei prodotti, esposti in bar e ristoranti, dovrebbero rafforzare la notorietà dei prodotti di Lagundo.

Il comune e i rappresentanti delle associazioni commerciali Joachim Tauber, presidente dell'HDS Lagundo, Georg Reinthaler, presidente dell'associazione turistica e dell'HGV, Alois Haller, presidente del Bauernbund Algund, Florian Rottensteiner, presidente dell'LVH/APA di Lagundo, Oswald Eller, rappresentante dell'associazione degli imprenditori di Lagundo, lavorano insieme per la realizzazione dei provvedimenti in merito.

## Kindergarten Forst

In diesem Kindergartenjahr 2010/2011 besuchen 24 Kinder den Kindergarten in Forst, davon sind 13 Buben und 11 Mädchen. Das älteste Kind wird im November 2010 6 Jahre und das Jüngste feiert im Februar 2011 seinen 3ten Geburtstag.

Am Anfang des Kindergartenjahres wurden die Kinder mit neuen Einrichtungsgegenständen überrascht: die Gemeindeverwaltung hat neue Kindertische und Stühle angekauft. Wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken.

Am Eingang hängt heuer ein großes rundes Bild, das ein Elfenkind darstellt. Zur Verfügung gestellt hat uns dieses schöne Bild der Vater eines unserer Kindergartenkinder, Herr Klaus Wörnhart; er hat es als Meisterstück zum Thema Kindergarten gemalt

Gemeinsam mit den Familien und Angehörigen haben wir am Martinstag, 11.11.2010 das Laternenfest gefeiert. Wir sind bei Abenddämmerung vom Kindergarten gestartet und mit den leuchtenden Laternen zum Untergandlparkplatz gegangen. Dort haben wir gesungen und anschließend gab es noch Tee und Kekse. Auf diesem Wege möchten wir allen, die mit dem Auto auf der Brauhausstrasse unterwegs waren, für ihre Geduld danken, die sie uns während des Laternenzuges entgegengebracht haben.



## Ministranten

Am Sonntag 14.11.10 begann mit der Aufnahme von 26 neuen Ministranten ein neues Ministrantenjahr. Die Messe war sehr abwechslungsreich gestaltet und viele der neuen Minis konnten sich aktiv daran beteiligen. Die neuen Minis warteten ganz aufgeregt, bekleidet mit dem Ministranten T-Shirt, in der ersten Reihe, gespannt auf ihre Aufnahme.

Nach einer interessanten Predigt von Pfarrer Harald Kössler - er ging sehr gekonnt auf die Kinder ein - war es endlich soweit. 26 neue Ministranten wurden namentlich aufgerufen und traten nach vorne, wo sie dann vom Pfarrer den Segen erhielten. Den Kirchgängern bot sich ein beeindruckendes Bild, als die gesammten Minis einen Kreis um den Altar bildeten und versprachen, dass sie den Dienst am Altar gewissenhaft und mit Freude leisten wollen. Am Ende der Heiligen Messe, bedankte sich Pfarrer Kössler beim Jugendchor, den Ministrantenbetreuern und bei all jenen, die den Gottesdienst vorbereitet hatten. Anschließend waren alle Minis mit Eltern und Geschwistern im Peter

Thalguter Stübele zu einem Umtrunk eingeladen. Dank vieler Gönner konnte ein schönes Buffet vorbereitet werden, wo für alle Anwesenden etwas dabei war. Zum Schluss bekamen alle Minis ein kleines Geschenk für den wertvollen Dienst, den sie in der Pfarrei verrichten.

Zur Ministrantengruppe Algund gehören 71 Kinder, wobei 3 in Aschbach, 5 in Vellau, 13 im Alten Dorf und 50 den Dienst in der Pfarrkirche versehen. Die Minis in der Pfarrkirche leisteten im letzten Jahr insgesamt 1155 mal ihren Dienst am Altar. Bei Aktionen wie Sternsingen, Faschingsfeier, Rodeln, Muttertagsfeier, Eisessen, Hüttenlager Miniolympiade und bei der Ministrantenrally beteiligten sich unsere Minis und hatten auch viel Spass dabei.

Ein ganz großes Vergelt's Gott sagen die Betreuer allen, die zum guten Gelingen des Ministrantenfestes 2010 beigetragen haben.

Die Betreuer Birgit, Rebekka und Franz



## 25 Jahre Bildungsausschuss in Algund

Bildungsausschüsse gibt es in Südtirol seit 1983. Ein Bildungsausschuss ist eine Arbeitsgemeinschaft der Vereine eines Dorfes, die es sich zum Ziel setzt, Weiterbildung im Dorf zu fördern. Der Bildungsausschuss stellt den Bedarf an Weiterbildung in seinem Einzugsgebiet fest, koordiniert die Bildungsinitiativen im Dorfe und organisiert Weiterbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Einrichtungen oder auch eigenständig.

Derzeit gibt es 131 Bildungsausschüsse im Lande. Sie werden vom Land Südtirol in Form einer Quote pro EinwohnerIn finanziert, sofern sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Der Algunder Bildungsausschuss wurde offiziell im Jahre 1985 gegründet und feiert heuer sein 25jähriges Bestehen. Deshalb wurde er bei einer Fortbildungsveranstaltung in Jenesien von der Landesrätin für Kultur und Schule Sabina Kaslatzer Mur für seine langjährige, wertvolle Tätigkeit geehrt.



## Gemeinsam für Algund

### Umfahrung der Fraktion Forst: Die letzte Chance?

Man mag von der ANAS halten was man will, aber bereits Anfang der 1970er Jahre hat die sie verstanden, dass die Verkehrsprobleme in Forst nur mit einer Tunnellösung zu bewältigen sind. Warum ist es aber bisher zu keiner diesbezüglichen Verwirklichung gekommen? Die früheren Gemeindeverwaltungen unter den Bürgermeistern Hans Gamper und Toni Schrötter haben diese Umfahrung zwar gefordert (Verweis auf die Beschlüsse der Gemeinde Algund im Jahre 1993), aber nicht mit Nachdruck auf deren Realisierung gepocht. Es folgten somit die Zerredung der jeweils vorliegenden Projekte, die Angstmacherei der Vinschger Umweltschützer (und nicht nur von diesen), die vornehme Zurückhaltung der Gemeinde Marling sowie die Sorge um das Quellwasser der ansässigen Brauerei. Wenn nicht alle Betroffenen hinter einem Projekt stehen, kommen meist andere zum „Handkuss“. So auch im Fall der Umfahrung Forst: siehe neue Umfahrungen/Tunnels im Schnalstal, Sarntal, Eggental, Unterland und in der Marktgemeinde Naturns.

Nun, am 4.11.2010, wurde ein neuerlicher und gemeinsamer Versuch der Gemeinden Algund und Marling unternommen. Mit einstimmigen Beschlüssen wollen die beiden Gemeinden die Landesregierung davon überzeugen, diese Umfahrung ins Landesbautenprogramm aufzunehmen, u.a. weil jetzt auch die Brauerei Forst die Bereitschaft bekundet hat, die Verwirklichung dieses Projektes mit eigenen Mitteln zu unterstützen. Um die Planungsphase abzuschließen, wäre das Ausführungsprojekt zu beauftragen und zu genehmigen. Nach Bereitstellung der finanziellen Mittel durch das Land, könnte das Projekt dann in die Realisierungsphase treten.

Abschließend noch einige Daten und Infos zum Projekt Umfahrung Forst-Töll: Bereits im Jahre 1978 wurde ein Projekt von Dr. Aribo Gretzer aus Bozen im Auftrag der Staatsstraßenverwaltung ANAS ausgearbeitet, welches die Entschärfung der Verkehrssituation in Forst durch die Errichtung einer Umfahrung mittels Tunnel vorsah.

Nach Übergang der Staatsstraße SS38 auf die Autonome Provinz Bozen, hat auch diese die erkannt, dass für das Straßenstück in der Fraktion Forst (seit 1974 bei Algund) eine Umfahrung notwendig ist und hat 1993 Herrn Dr. Ing. Hansjörg Fischer aus Meran mit der Ausarbeitung eines Gesamtprojektes beauftragt, um die Ortschaft Forst durch eine Umfahrung mittels Tunnel vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Im Jahre 1999 wurde das Gesamtprojekt mit einem Kostenpunkt von Lire 89.846.625.000 (ca. 46,5 Mio. Euro) abgegeben. In den Jahren 1999-2003 wurde aus Kostengründen nicht mehr das gesamte Projekt weiterbearbeitet, sondern nur mehr das Baulos 2. Im Jahre 2005 wurden die Arbeiten betreffend das Baulos 2 vergeben und begonnen. Im Jahre 2008 wurde das Baulos 2 mit Gesamtbaukosten von ca. 10.000.000 Euro beendet.

Die Trasse des Bauloses 1 sieht laut den derzeitigen Plänen folgendermaßen aus: Sie beginnt bei Algund auf der Höhe der Eisenbahnunterführung der Linie Meran-Mals als Fortführung der derzeitigen MEBO. Auf der Höhe der heute bestehenden Ein- und Ausfahrt Algund wird ein Kreisverkehr errichtet, der die Ein- und Ausfahrt nach Algund und Forst regelt. Nach dem Kreisverkehr verläuft die Straße in einem Bogen nach Westen, überquert auf einer 69 m langen Brücke die Etsch und führt dann in einen Tunnel, welcher die Fraktion Forst umfährt, um dann wieder in die bestehende Staatstraße einzumünden. Diese neue Straßenführung ist genehmigt und in den geltenden Bauleitplänen von Algund und Marling eingetragen worden. Das endgültige Projekt wurde in technischer Hinsicht vom technischen Landesbeirat bereits in der Sitzung vom 26.05.2003 genehmigt.

Der Vorsitzende Hans Moser

## Kunsteisbahn auf dem Algunder Festplatz

Eine besondere Attraktion für jung und alt im diesjährigen Winter ist der mobile Kunsteislaufplatz auf dem Algunder Festplatz. Die Eisbahn ist von Mitte November bis Ende Februar täglich geöffnet. Vormittags dient er der Grund- und der Mittelschule als „Ausweichraum“ für die Turnhalle, die sich noch im Umbau befindet und nachmittags ist er vor allem für Kinder und Jugendliche eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Musikalische Darbietungen, eine Nikolausfeier und Eistanzshows runden das Angebot ab.

Hauptsponsoren dieser Initiative, die auf den Verein Algund Aktiv und den Gemeindefereferenten Ulrich Ladurner zurück geht, sind die Gemeinde Algund und die Raiffeisenkasse Algund, aber auch einige Algunder Betriebe unterstützen dieses Projekt großzügig.

Wer Interesse an Eislaufkursen für Kinder hat, kann sich unter folgender Telefonnummer melden: Anja Chindamo 339-1038930 (9-13 Uhr)



## Nightliner 2011

Kürzlich haben sich die Gemeindevertreter in der Bezirksgemeinschaft getroffen, um über die Fortführung des Nachtbusdienstes, des sogenannten Nightliners, zu beraten. Dabei wurde die Wichtigkeit des Dienstes besonders für die Jugend hervorgehoben, sowie dessen Fortführung grundsätzlich beschlossen. Der Nightliner muss jedoch genutzt werden, da eine zu geringe Auslastung zu unverhältnismäßig hohen Kosten und zu einer eventuellen Reduzierung, wenn nicht gar Einstellung des Dienstes führt.

Weitere Informationen und Fahrpläne auf der Internetseite [www.nightliner.bz.it](http://www.nightliner.bz.it) bzw. auf Facebook unter <http://www.facebook.com/#!/group.php?gid=88408008977>



## Raiffeisenkasse Algund

### Finanzielle Unterstützung für Gratscher Vereine

Die Freiwillige Feuerwehr, die Musikkapelle, sowie der Kirchenchor von Gratsch erhielten kürzlich von der Raiffeisenkasse Algund einen Unterstützungsbeitrag von Euro 6.000 für diverse Investitionen am Festplatz in Gratsch. Der Scheck wurde im Beisein des Direktors der Raika Algund Eduard Enrich, des Vizedirektors Markus Falk und des Filialleiters der Filiale Gratsch Michael Schweigl feierlich übergeben.

v.l.: Filialleiter Michael Schweigl, Vizedirektor Markus Falk, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Toni Nischler, Direktor Eduard Enrich, Obmann der Musikkapelle Hans Bauer, Obmann des Kirchenchores Reinhard Mautner



## Online-Unterschriftenaktion für Breitband-Internet

Roland Pircher hat für Algund eine Online-Unterschriftenaktion für das Breitband-Internet gestartet. Damit gleichzeitig auch andere Gemeinden davon profitieren können, hat er die Aktion auf Südtirol ausgeweitet. Weitere Infos sind unter <http://eolo.bz.it> zu finden.

Einige Infos finden sich auch auf der Facebook Seite [http://www.facebook.com/eolo.bz.it?v=app\\_4949752878](http://www.facebook.com/eolo.bz.it?v=app_4949752878).

## „Wünsch' Dir Was!“ 2010

Es sagt der Hausverstand, aber im Endeffekt auch die Brieftasche: Hier im Lande einzukaufen und nicht weit zu fahren lohnt sich – für sich selbst, aber auch für die Gemeinschaft. Das unterstützt der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol bereits seit 8 Jahren und belohnt die Kunden mit der „Wünsch' Dir was!“-Gewinn-Aktion, welche zusätzlichen Anreiz bietet und dieses Jahr schon zum 8. Mal über die Bühne geht.

Überdies gibt es einige Neuheiten: die Aktion dauert bis zum 31.12.2010, die Gewinner sind auf wöchentlich 10 angestiegen und man braucht nur mehr das Gewinnlos auszufüllen und einzuwerfen. 90 Betriebe machen wieder begeistert mit, verteilt auf die Gemeinden Algund, Burgstall, Dorf Tirol, Gargazon, Marling, Partschins/Rabland/Töll, Schenna, St. Pankraz, Tisens, Tschermers und die Gemeinde Ulten. Dort warten auf die „Dableiber“ und die Besucher interessante Angebote in großer Auswahl, urgemütliche Gastbetriebe und eine wirklich hohe Chance zu gewinnen.

Die technischen Details der Weihnachtsaktion „Wünsch' Dir was!“ 2010: für Einkäufe bzw. Konsumationen in den teilnehmenden Betrieben, die am „Wünsch' Dir was!“-Plakat zu erkennen sind, erhält man wie bisher pro 10,00 Euro ein Gewinnlos, das man einfach (und am besten gleich) ausfüllt und in die eigens dafür vorgesehenen Boxen einwirft. Danach nimmt man an allen folgenden Wochen-



Die Gewinner der 1. Ziehung „Wünsch' Dir Was!“ 2010 mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik

ziehungen teil, bei denen jeweils 10 Einkaufsgutscheine mit einem Gesamtwert von 3.000 Euro je Verlosung auf fleißige Teilnehmer warten. Multipliziert mit 8 Wochen sind insgesamt 24.000 Euro, die verlost werden. Genauer gesagt: Pro Woche 1. Preis 1.000 Euro, 2. Preis 600 Euro, 3. Preis 400 Euro, 4. Preis 300 Euro, 5. Preis 200 Euro, 6.-10. Preis je 100,00 Euro.

Der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol ist stolz auf die Erfolge der letzten 7 Jahre und drückt schon jetzt die Daumen für die 80 Gewinner, die ein Zusatzgeschenk unter dem Weihnachtsbaum haben werden.

## Seniorenheim

### Seniorenheim Mathias Ladurner

#### Törggelen der Seniorenheime Algund, St. Pankraz und Partschins

Einen abwechslungsreichen Tag verbrachten Anfang November die Heimbewohner der Seniorenwohnheime von St. Pankraz, von Partschins und Algund im Algunder Seniorenheim beim Törggelen. Präsidentin Martina Ladurner freute sich, dass die beiden Heime der Einladung gefolgt sind. Sie hieß die Heimgäste des Altersheim St. Pankraz und dessen Präsident Albert Paris sowie die Heimgäste des Altersheim Partschins mit ihrer Heimleiterin Judith Gamper und dem Präsidenten Werner Braun herzlich willkommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, hausgemachten Krapfen und gebratenen Kastanien, unterhielt Roland Reiterer mit seiner Ziehorgel die Gäste und lud zum Tanzen ein. Die Geladenen genossen die gute Stimmung und nutzten die Gelegenheit alte Bekannte wieder zu sehen. Beim geselligen Beisammensein wurden zwischen den Heimgästen der verschiedenen Dörfer neue Bekanntschaften geschlossen. Ein Wiedersehen während der Törggelezeit im nächsten Jahr ist bereits geplant.



v.l.: Präsident Seniorenheim St. Pankraz Albert Paris, Präsident Seniorenheim Partschins Werner Braun, Präsidentin Seniorenheim Algund Martina Ladurner und Verwaltungsrat Seniorenheim Algund Norbert Rechenmacher



„Pankrazer“ in Algund



Heimgäste beim „Bandltanz“

# Seniorenheim Mathias Ladurner

Begegnung der Generationen im Seniorenheim Algund

Feier für Heimgäste organisiert von der Haushaltungsschule Tisens „Frankenberg“

Eine besonders schöne Feier für die Heimgäste organisierte Ende Oktober die zweite Klasse der Haushaltungsschule Tisens „Frankenberg“ im Algunder Seniorenheim. Ziel war es, den Schülerinnen einen Einblick in den Alltag eines Seniorenheimes zu geben und Erfahrungen im Hinblick auf ein bevorstehendes Schulpraktikum zu sammeln.

Nach einem stärkenden Mittagessen im Seniorenheim und einer Hausführung teilten die Fachlehrerinnen der Haushaltungsschule, Priska Hell und Mathilde Tribus, den Schülerinnen verschiedene Aufgaben zu. Eine Gruppe war für die Tischdekoration und das Tischdecken zuständig. Eine weitere Gruppe war in der Küche eingeteilt, eine dritte Gruppe kümmerte sich um die Portionierung der Kuchen, mehrere Schüler waren für das Servieren verantwortlich. Drei Schülerinnen hatten die Aufgabe, sich um den Abwasch zu kümmern, und eine weitere Gruppe war für die Reinigungsarbeiten zuständig. Begleitet wurden die Schülerinnen bei der Durchführung der zugeteilten Aufgaben von den Mitarbeitern/innen des Seniorenheimes. Zur Marendzeit erschienen die Heimgäste im liebevoll dekorierten Saal. Sie wurden von den Schülerinnen mit einem Willkommenslied begrüßt. Anschließend servierten die Schülerinnen Kaffee und selbst gebackene Kuchen, die ein wirklicher Gaumenschmaus waren. Nach der Marendzeit startete der gesellige Teil des Nachmittages. Bei einem Watter, einer Runde „Mensch ärgere dich nicht“ oder einem Spaziergang, hatten Schüler und Heimgäste die Möglichkeit, sich näher kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Der gemeinsame Tag hat allen Beteiligten viel Freude bereitet. Die Heimgäste genossen die Anwesenheit und die Aufmerksamkeiten der netten jungen Mädchen und fühlten sich mit ihnen sehr wohl. Die Schülerinnen erhielten einen Einblick in das Leben eines Seniorenheimes, sammelten Erfahrungen in den hauswirtschaftlichen Abläufen einer Dienstleistungsstruktur und konnten ihr Fachwissen unter Beweis stellen. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit Senioren und deren Bedürfnisse kennen zu lernen.

Über den Erfolg dieses generationenübergreifenden Projektes und über die gute Zusammenarbeit zwischen dem Seniorenheim Algund und der Haushaltungsschule Tisens „Frankenberg“ freuten sich die Organisatoren.



Gruppenfoto mit Schülerinnen, Direktorin Martina Breitenberger (1. v. links), Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner (2. v. links), Pflegedienstleiterin Claudia Oberhofer (3. v. links), die Mitarbeiter des Seniorenheim Isabella Gander (hintere Reihe 3. v. rechts), Geiser Katharina (1. v. rechts), Fachlehrerinnen Priska Hell (2. v. rechts) und Mathilde Tribus (hintere Reihe 5. von rechts)



Schülerin mit Heimgast Stefanie Rungg



Schülerin mit Heimgast Martha Sonnenburger



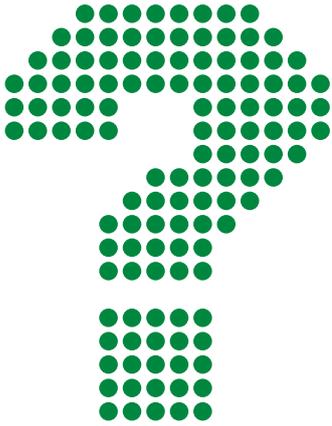
Schülerinnen mit Heimgast Anna Mitterhofer

Gut beraten.



## Exklusiv für unsere Firmenkunden

Betriebswirtschaftliche Beratung für Handel, Handwerk und Tourismus.  
**FUTURA** macht Ihren Betrieb fit für die **ZUKUNFT**.



An welchen Stellen können Sie sparen?

Funktioniert Ihre Buchhaltung optimal?

Wie können Sie neue Kunden ansprechen?

**FUTURA**, das Zentrum für moderne Unternehmensführung entdeckt gemeinsam mit dem Betriebsinhaber neue Handlungsmöglichkeiten und gestaltet die Umsetzung von schnell wirksamen Maßnahmen.

Nutzen Sie jetzt die Chance für ein kostenloses Erstgespräch mit dem Berater der FUTURA

**jeden 1. Donnerstag im Monat** von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
am Hauptsitz der Raiffeisenkasse Algend

Voranmeldung erbeten: Tel. 0473 268111 e-mail: [info@raika.it](mailto:info@raika.it)

# Algunder Vereinsleben

## Algunder Jugendtreff Iduna

Was in den Sommermonaten so passiert ist

### Sommer und Du 2010

In den letzten beiden Augustwochen fand das, bei den Mittelschülern bereits bestens bekannte und beliebte Sommerprogramm „Sommer und Du“, statt. Den insgesamt 28 Jugendlichen wurde auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm mit vielen tollen Ausflügen und Aktionen geboten.

Egal ob bei der „Mini-Regatta“ der selbstgebastelten Holzschiffchen, der Raftingtour auf der Etsch, dem Sprayen eines Graffitis in der Iduna oder dem Ausflug ins Gardaland – die Mittelschüler waren mit viel Freude und Begeisterung dabei.

### Gemeinsame Ferienreise des Algunder Jugendtreffs Iduna und der SKJ Algund nach Korsika

Am 29. August brachen 14 Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren gemeinsam mit den Mitarbeitern des Jugendtreffs Iduna Burgi Trogmann und Hansjörg Egger und zwei weiteren Begleitpersonen zur ersten Ferienreise des Algunder Jugendtreffs auf. Mit zwei bis an die Decke gefüllten Kleinbussen machte man sich auf die lange Fahrt nach Olmeto, einer kleinen Ortschaft auf der Mittelmeerinsel Korsika. Das Wetter auf der Insel war bestens, die Strände natürlich schön und das Wasser angenehm warm. Einigen aufregenden aber auch entspannten Tage stand also nichts im Wege. Man relaxte am Strand und am Pool, spielte Fuß- und Volleyball, übte sich im „slacklining“, verbrachte lange Abende beim gemeinsamen Kartenspielen und genoss die Zeit in der Gruppe. Kein Wunder also, dass so mancher noch gern ein paar Tage länger auf Korsika geblieben wäre, aber der nächste Sommer kommt bestimmt ...

### Der Start ins neue Iduna-Jahr

Rechtzeitig zu Schulbeginn begann auch der Jugendtreff sein neues Arbeitsjahr. Am 18. September wurde der Treff nach der Sommerpause wieder eröffnet. Los ging es mit einer Filmnacht für „ältere Jugendliche“ (ab 18 Jahren).

Am Freitag, den 24. September fiel dann der Startschuss für das neue Mittelschülerprogramm. Auch heuer gehört der Jugendtreff an den Freitagnachmittagen wieder ganz den Mittelschülern. Für die ersten Mittelschüleröffnungszeiten ließen sich die beiden hauptamtlichen Mitarbeiter etwas ganz besonderes einfallen. Bei dem Spiel „Die perfekte Minute“ konnten die Jugendlichen ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen. Die über 50 Mittelschüler verwandelten mit ihren Anfeuerungsrufen den Jugendtreff in einen kleinen Hexenkessel und für jede Menge Spaß war gesorgt.

Am Mittwoch, den 29. September wurde schließlich mit der Abendöffnungszeit für Oberschüler unter 18 Jahren gestartet. Es wurde fleißig Billard und Calcecco gespielt und viel „gerascht“. Highlight des Abends waren die leckeren Crepes, gefüllt mit Nutella und Bananen.

Wer wissen möchte was im Iduna-Jahr 2010/11 noch so los sein wird, kann sich jederzeit an die Mitarbeiter Burgi und Hansjörg wenden oder sich auf der Homepage [www.jugendtreff-iduna.com](http://www.jugendtreff-iduna.com) informieren.



### Öffnungszeiten:

Dienstag:	15.00 – 16.00 Uhr Bürozeit für Eltern und Interessierte
	16.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch:	15.00 – 18.00 Uhr
	18.00 – 21.00 Uhr Für Jugendliche unter 18 Jahren
Freitag:	14.00 – 18.00 Uhr Nur für Mittelschüler
	19.00 – 23.00 Uhr
Samstag:	19.00 – 22.00 Uhr

# Algunder Mäpperchor

## Festkonzert des Algunder Männerchores

Mit einem Festkonzert blickte der Algunder Männerchor am Sonntag, den 07. November 2010, auf sein 30-jähriges Bestehen zurück. Obmann Andreas Köhne konnte unter den ca. 300 Besuchern im Raiffeisensaal des Vereinshauses Peter Thalgueter in Algund zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen Pfarrer Harald Kössler, Dekan Heinrich Ganthaler, den Landtagsabgeordneten Arnold Schuler, Bürgermeister Ulrich Gamper, Vizebürgermeister Martin Gamper, Altbürgermeister Anton Schrötter, den Obmann des Südtiroler Chorverbandes Erich Deltedesco, das Vorstandsmitglied Carmen Seidner, den Obmann des Bezirkes Burggrafenamt-Vinschgau im Südtiroler Chorverband Robert Wiest, Karikaturist Peppi Tischler, den Natumser Bürgermeister Andreas Heidegger, Vertreter der örtlichen Raiffeisenkasse sowie zahlreiche Obfrauen und Obmänner befreundeter Chöre, darunter eine Abordnung aus dem Gadertal.

Schwerpunkte des Festkonzertes, das Josef Pircher auf gekonnte Weise moderierte, waren Schubert-Lieder, darunter die „Deutschen Tänze“ und der „Gondelfahrer“, die von Andreas Benedikter am Klavier begleitet wurden. Zwischendurch sorgte ein Burggräfler Klarinetten- und Saxophonquartett, bestehend aus Christian Laimer, Johann Wechselberger, Manfred Egger und Sigi Hofer, für musikalische Abwechslung. Während des Konzertes wurde Alt-Obmann Hermann Huez geehrt. Huez war dem Algunder Männerchor seit seiner Gründung im Jahre 1980 über 30 Jahre ehrenamtlich vorgestanden.

Für seine großen Verdienste wurde ihm die Ehrenobmannschaft verliehen. Erich Deltedesco, der Obmann des Südtiroler Chorverbandes, würdigte den langjährigen Obmann, der sein Amt im Juni dieses Jahres in jüngere Hände gelegt hatte. Deltedesco bezeichnete den Algunder Männerchor als kulturelle Visitenkarte Algunds, der sich im In- und Ausland einen Namen gemacht habe. Auch der neue Obmann Andreas Köhne dankte Huez für seinen vorbildlichen Einsatz, der neben dem gemeinschaftlichen Singen stets auch der Kameradschaft und dem geselligen Beisammensein gegolten habe. Glückwünsche kamen schließlich auch von Lisi Mayrhofer, der Obfrau des Algunder Kirchenchores.

Einen weiteren Höhepunkt des Abends bildete die Vorstellung der Vereinschronik. Vorstandsmitglied Walter Lezuo, der die Chronik in mehrjähriger Arbeit verfasst hatte, erinnerte daran, dass bereits 1912 ein Männergesangsverein Algund gegründet worden war. Nach Gelegenheitsauftritten in den 1960er und 1970er Jahren war es 1980 zur Wiedegründung des Algunder Männerchores gekommen. Erster Chorleiter war das heutige Ehrenmitglied Albin Gamper, der den Taktstock 1990 an Pfarrer Franz Pixner übergab. Seit 1998 leitet Meinrad Warger aus Tschermers die Geschicke des Chores. Dieser hat in den vergangenen drei Jahrzehnten durch zahlreiche weltliche und sakrale Veranstaltungen sowie mit dem bereits zur Tradition gewordenen Egen-Festl am Egenhof alljährlich einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben Algunds geleistet.

Martin Laimer



Festkonzert des Algunder Männerchores



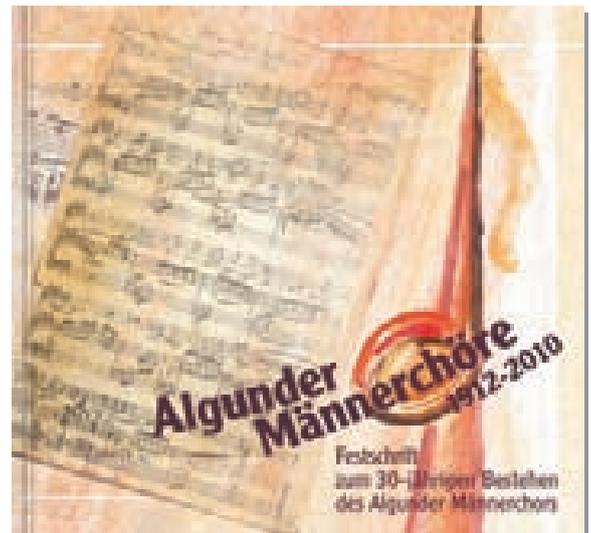
Hermann Huez wird zum Ehrenobmann ernannt.

# Algunder Männerchor

## Algunder Männerchöre 1912-2010: Festschrift zum 30-jährigen Bestehen des Algunder Männerchores

Anlässlich des Festkonzertes zum 30-Jahr-Jubiläum des Algunder Männerchores wurde eine Festschrift vorgestellt, welche sich der Geschichte der Algunder Männerchöre widmet. Walter Lezuo, Vorstandsmitglied des Algunder Männerchores, hat sich in mehrjährigen Recherchen auf die Spuren des Chores gemacht und diese von den Anfängen bis heute nachgezeichnet. Zwar ist kein Gründungsdatum bekannt, doch darf das Jahr 1912 als Geburtsjahr angesehen werden. Postkarten vom Dezember desselben Jahres belegen erstmals die Existenz eines „Männergesangsverein Algund“. Dieser hielt damals bereits regelmäßige Gesangproben ab. Zwei Jahre später erfolgte dann die Vormerkung zur Eintragung ins Vereinskataster, welche von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg am 11. April 1914 ausgestellt wurde und im Original erhalten ist.

Zwischen 1914 und 1920 hielten sich die Aktivitäten aufgrund der Kriegsjahre in Grenzen. Erst in den Zwischenkriegsjahren scheint eine gewisse Normalität zurückgekehrt zu sein, wie Berichte im „Burggräfler“ belegen. Der Ausbruch des 2. Weltkrieges und die damit verbundenen Ereignisse (Option, Rekrutierungen, Todesfälle usw.) führten nach 1945 zu einer Neugründung des Männergesangsvereins. Treibende Kraft dabei war Spenglermeister Franz Kofler. Unter Chorleiter Karl Wachtler erreichte der Chor alsbald ein ansehnliches Niveau. 1952 wurde Wachtler vom Gemeindefarmer Dr. Josef Paregger abgelöst. Mit den 1960er und 1970er Jahren kam die Zeit der Gelegenheitsauftritte. Je nach Bedarf wurde nun ein Männerchor zusammengestellt und von wechselnden Chorleitern geleitet. 1979 schließlich ergriff Albin Gamper die Initiative zur Gründung des Algunder Männerchores. Ihren ersten offiziellen Auftritt absolvierte die neu formierte Sängerschar, der Albin Gamper als Chorleiter und Hermann Huez als Obmann vorstanden, im Oktober 1980. Neben Gamper und Huez gehörten Paul Ladurner (†), Franz Leiter, Peter Illmer, Hans Obermarzoner (†), Matthias Josef Gamper, Othmar Pichler, Sepp Nagler (†) und Hansjörg Hölzl zu den Gründungsmitgliedern. Höhepunkte im 1. Jahrzehnt waren Fernsehufnahmen für den ORF auf Schloss Tirol in den Jahren 1985 und 1986 sowie die Mitgestaltung eines Südtirol-Abends im November 1986 im Kongresszentrum des Arabella-Hotels in München. 1990 übergab Albin Gamper den Taktstock an Pfarrer Franz Pixner, der den Männerchor bereits zuvor als Chormitglied



unterstützt hatte. Pfarrer Pixner leitete den Chor bis zu seinem Pfarwechsel im September 1998. Für seine vielfältigen Verdienste wurde Pixner zum Ehrenmitglied des Algunder Männerchores ernannt. Auf Pfarrer Pixner folgte der heutige Chorleiter Meinrad Warger aus Tschermers. Unter seiner Leitung wurde am 16. Mai 2001 das Kirchtagsfest zu Ehren des Heiligen Johannes Nepomuk am Egenhof in Algund-Dorf erstmals feierlich begangen. Dieses Patroziniumsfest wurde in der Folge zur Tradition und zu einem der beliebtesten Feste im Jahreskreis.

Die reich bebilderte Festschrift hält auf 159 Seiten neben den geschichtlichen Anfängen die Höhepunkte der vergangenen Jahrzehnte fest. Zu erwähnen sind etwa die Faschingsrevuen von 2003 und 2010, die gemeinsam mit dem Algunder Pfarrchor und der Steinachbühne gestaltet wurden. Auch den Ausflügen, Gastkonzerten und Adventsingens im In- und Ausland, darunter der Kulturfahrt ins Berner Oberland (2004), der Teilnahme am Freundschaftssingen in Rottweil-Neufra (2005), dem Adventsingens im Festsaal des Wiener Rathauses (2005) oder der Fahrt zur Partnergemeinde Etzenricht (2009) wird breiter Raum gewidmet. Die ansprechende Gestaltung der Festschrift ist dem Chormitglied Oswald Pircher und seinem Sohn Jochen zu verdanken. Blickfang am Umschlag ist ein kostbares Fundstück aus dem Vereinsarchiv, das „Mailiedchen“ von Josef Gasser, eine Komposition aus dem Jahre 1942. Für den Druck zeichnete die Druckerei Union aus Meran verantwortlich.

## Stephansball 2010 der Schützenkompanie Algund

Sonntag, 26. Dezember 2010 Vereinshaus Peter Thalgueter - Algund



Einlass: 20:00 Uhr - Auftanz: 21:00 Uhr

Gute Stimmung mit „Die fetzig'n Zillertaler“  
und flotte Unterhaltung mit DJ Scally

Tanzeinlagen der Volkstanzgruppen Algund und Riffian  
Darbietung der Jungen Mühlwalder Schuhplattler

Ehrenschutz: Bürgermeister Ulrich Gamper  
Tracht, Lederhose oder festliche Kleidung erwünscht  
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Tischvormerkung (von 9 - 22 Uhr):

Tel. 0473 447403 - Mobil: 320 2332790

Die Tische bleiben bis 21 Uhr reserviert.

Eintritt: € 15,00

# Spendenaktion - Kolpingfamilie Algund

Glückstopf im Biergarten der Brauerei Forst am 26.9.2010

Anlässlich der Törggelepartie am 30.10.2010 der Kolpingfamilie Algund im alten Widum des alten Dorfes fand die Übergabe des Reinerlöses aus dem Glückstopf statt. Auch heuer gab es in der Brauerei Forst einen Glückstopf, dessen Erlös an bedürftige Menschen gespendet wird. In erster Linie gilt der Dank all jenen welche tatkräftig bei der Organisation und Bereitstellung von Losen des Glückstopfes mitgeholfen haben, welche sich um das Gelingen des Glückstopfes bemüht haben, so auch der Brauerei Forst und der Pächterfamilie Franz Reiterer.

Mit Spannung erwartete man die Bekanntgabe des Spendenempfängers. Schließlich gab der Vorstand Bescheid, dass der heurige Reinerlös für die Witwe Hildegard Nischler vom Bergbauern Obersthof am Partscheidberg in Naturns bestimmt ist. Die Witwe hat im August ihren Mann auf tragische Weise verloren. Sie ist Mutter von 3 Kindern und muss nun den Bergbauernhof alleine weiter führen. Mit unserem Beitrag von 2.000 Euro möchten wir der Familie unsere Unterstützung anbieten und ihr Mut für die Zukunft machen.

Seit 30 Jahren veranstaltet die Kolpingfamilie Algund Spendenaktionen, welche im Rahmen der Initiative „Familien in Not in Südtirol“ vergeben werden. Seit 1999 findet der Glückstopf im Braugarten Forst statt. Durch die freundliche Unterstützung der Brauerei Forst, Frau Fuchs und Familie Reiterer kann dieses Vorhaben hoffentlich auch in Zukunft fortgeführt werden, damit Hilfe auch weitergegeben werden kann.

Der Vorsitzende der Kolpingfamilie Algund Helmut Tissot.



# Öffentliche Bibliothek

## Abschluss Sommer-Leserpreis

Klaus Adam, der begnadete Erzähler mit schauspielerischen Fähigkeiten, begeisterte die Kinder, die zur Abschlussveranstaltung der Aktion Sommer-Leserpreis 2010 gekommen waren, mit seiner lustigen Geschichte vom Nilpferd im Krankenhaus.

## Dr. Blitz und der Rabe Maxl

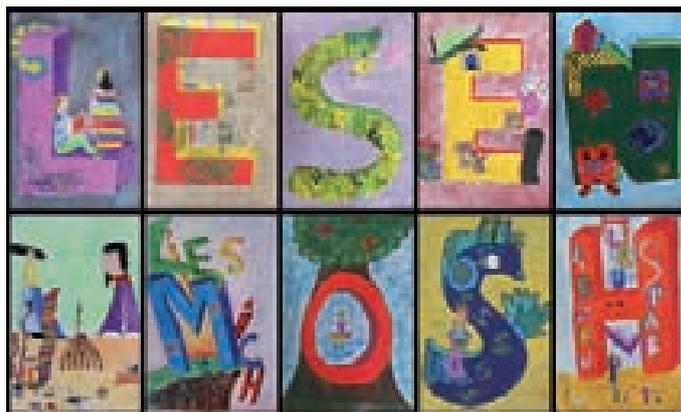
Seit dem 22. Oktober wissen die Schüler der 2. und 3. Klasse Grundschule mehr über erneuerbare Energie aus den 4 Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde. Denn Dr. Blitz, assistiert vom Raben Maxl, führte ihnen mit Hilfe von Experimenten vor, wie man Lampen zum Glühen und Räder zum sich Drehen bringt, ohne die knapper werdenden Ressourcen an Erdöl und Erdgas anzuzapfen. Dabei überraschten manche Kinder durch ihre Vorkenntnisse zu diesem Thema und ihre gezielten Fragen.



**Knopfschachtelgeschichten** nennt Waltraud Holzner, Autorin mehrerer Bücher, die Erzählungen aus ihrer Kindheit in Wien, die sie zu Geschichten verdichtet. Im Oktober konnte die Bibliothek sie wieder für eine Lesung gewinnen. Mit ihrem Gedächtnis für Details und ihrem Sinn für feinen Humor zog sie die Zuhörerinnen auch dieses Mal wieder in ihren Bann.

## Tag der Bibliotheken am 23. Oktober

Ca. 60 Personen nutzten den Tag der Offenen Tür, um sich in der Bibliothek umzusehen und an Ratespielen mitzumachen: Die ungefähre Schätzung des Buchbestands konnte einen verlockenden Preis einbringen. Der Preis ging an Maria Schönweger, die auf 7.728 Bücher getippt hatte und der Anzahl von 7.645 am nächsten kam. Als Trostpreis gab es für jeden Besucher 2 Bücherwürmer, von der Bäckerei Tauber unentgeltlich für diesen Anlass gebacken. Die Schüler der 3. Klasse der Mittelschule steuerten zum Tag der Bibliotheken im Kunstunterricht Bilder zum Thema Lesen bei, die auf allgemeine Bewunderung stießen.



# Eine-Welt-Gruppe Algund

## Naroosura wird sich freuen!

Weltweit gibt es 2,2 Milliarden Kinder. Jedes Jahr sterben über 10 Millionen Kinder unter fünf Jahren an Krankheiten, welche durch Vorbeugung oder richtige medizinische Behandlung eingeschränkt werden könnten. Über 100 Millionen Kinder haben keine Möglichkeit eine Schule zu besuchen. Dabei ist Wissen Zukunft und Unwissenheit macht den Menschen zum Sklaven.

Schwester Silvy aus Naroosura/ Kenia, einer Partnergemeinde von Algund, erlebt täglich diese Situation. In ihrem Brief vom 19. September 2010 dankt sie noch einmal für die Spende zur Erweiterung des einfachen „Helf-Zentrums“ in Naroosura und legt einen genauen Bericht bei, wofür die Gelder verwendet wurden. Zugleich bittet sie weiterhin um Hilfe, damit eine Unterstützung weiterhin gewährleistet werden kann. In drei Außenstellen (oft bis zu 30 km entfernt) bieten sie bereits wöchentlich einen Gesundheitsdienst an (Mütterberatung, Impfungen, Entwurmungen der Kinder, Informationen zu AIDS, Malaria etc.). Mütter mit ihren Kindern und Erwachsene warten in Scharen auf diese Hilfe. Da dieser Dienst bei den Massai hoch geschätzt wird, möchte Schwester Silvy diese Hilfe in weiteren Außenstellen anbieten. Zur Zeit reicht jedoch die finanzielle Unterstützung nicht, wie Schwester Silvy auch in ihren Briefen schildert.

Außerdem dürfen noch viele Mädchen in Naroosura / Kenia die Grundschule nicht besuchen, da die Eltern für das Schulgeld nicht aufkommen können. Auch Lehrpersonen und andere Mitarbeiter im Gesundheitsdienst müssen teilweise von der Missionsstation bezahlt werden.

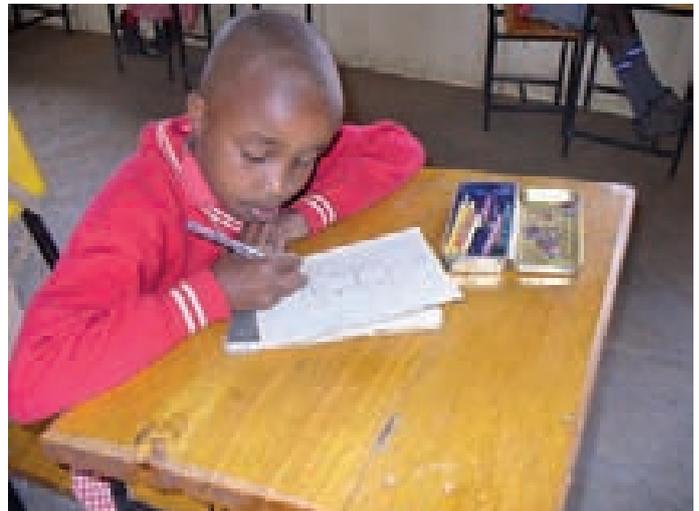
So äußerte die Eine-Welt-Gruppe Algund bei der letzten Arbeitsbesprechung die Meinung, diese zwei Wünsche mit den heurigen Erntedankspenden zu unterstützen.

Mit euren Spenden am Erntedanksonntag (Euro 4.301,31) und einer einmaligen Spende von Euro 3.000,00 können wir Schwester Silvy behilflich sein und ihre Vorhaben vorantreiben. Eure Spenden werden viele Lächeln auf die Gesichter der Kinder malen.

Vielen Dank für jeden Beitrag!



Warten auf den Gesundheitsdienst in einer Außenstelle



*Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah...*

## Konfektion Lsch



- Wäsche & Konfektion von Größe M (48) bis 5XL (70)
- Kurzwaren
- Trachtenschneiderei

39022 Algund - Handwerkerzone 16 - Tel. 0473 448682

# KVW Ortsgruppe Algund

## Der KVW brachte den Spielbus wieder nach Algund

Die Ortsgruppe des KVW Algund hat gemeinsam mit dem VKE am 7. Oktober 2010 wieder den Spielbus nach Algund gebracht. Bis zu 150 Kinder waren im Laufe des Nachmittags mit viel Spaß und Begeisterung dabei. Von 15.00 bis 17.30 Uhr wurde gemalt, gebastelt, gerutscht und gehüpft. Für alle Anwesenden gab es auch eine kleine Stärkung. Eduard Piazzì hat im Laufe des Nachmittags ca. 15 kg Kastanien gebraten und verteilt, den Saft und die Äpfel dazu hat uns wieder Ulli Gamper gespendet. Vor allem sind aber die vielen fleißigen Helfer, die im Einsatz waren, der Grundstein für den Erfolg dieser Veranstaltung.

An diesem besonderen Nachmittag konnten alle kleinen und großen Kinder so richtig nach Herzenslust spielen. Die Freude in den Augen der Kinder ist für uns der beste Dank, aber gleichzeitig auch neuer Ansporn für die Tätigkeit im KVW. Der Spielbus wird uns im Frühjahr mit einer neuen Hüpfburg wieder besuchen. Allen, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

## „Pffiffig, gesund und glücklich: Was Kinder zu ihrer Ernährung brauchen“

Zu diesem Thema wird am 17. Februar 2011 um 20 Uhr in Algund, Vereinshaus Peter Thalguter ein Abendvortrag stattfinden. Die erfahrene Ernährungsexpertin Eva Maria Wagner (Dipl. Päd./ Heil- und Gesundheitspädagogin) wird dabei nicht nur über Prinzipien einer zeitgemässen gesundheitsfördernden Kinderernährung referieren, sondern auch das Essverhalten von Kindern aus ernährungspsychologischer Sicht beleuchten. Darüber hinaus geht sie der Frage nach, welche Ernährungsmaßnahmen bei speziellen Problemstellungen - wie gesundheitlicher Labilität, Hyperaktivität, Lern- und Verhaltensschwierigkeiten - hilfreich sein können. Viel ist in den letzten Jahrzehnten geforscht worden, um Kindern und Jugendlichen zunehmend die Anregungen bieten zu können, die sie zu ihrer Entwicklung brauchen. Der Stellenwert der Ernährung fand dabei bisher eher geringe Beachtung. Erst in jüngster Zeit, in der fragwürdige Ernährungsgewohnheiten, Ess-

störungen, ernährungsbedingte Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten sowohl für die betroffenen Kinder selbst wie auch für ihr Umfeld zunehmend zu einer Belastung werden, wird die Art der Ernährung verstärkt als mögliche Ursache mit in Betracht gezogen. Die Referentin wartet nicht nur mit aufschlussreichen Forschungsergebnissen der Wissenschaft auf, sondern auch mit praxisnahen Anregungen für eine gesundheitsfördernde Kinder- und Jugendkost. Die Erkenntnis, dass das, was Kinder und Jugendliche essen und trinken, nicht nur ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit beeinflusst, sondern ebenso wie sie denken und fühlen und mit welcher Haltung sie dem Leben begegnen, lässt die Notwendigkeit einer entwicklungsfördernden Ernährung zunehmend zu Tage treten. Der richtet sich insbesondere an Eltern, Grosseltern, Pädagogen und andere Personenkreise, die mit der Gesundheitsförderung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

## Kommunikation am Telefon

Telefongespräche mit Kunden zu führen bedeutet, sich immer wieder schnell auf neue und unvorhergesehene Situationen einzustellen. Da das Telefon als Visitenkarte des Unternehmens gilt, ist es wichtig, bewusst mit Stimme und Wortwahl einen guten Ton anzugeben. In diesem Seminar erhalten Sie Tipps für ein positives Verhalten am Telefon in verschiedenen Gesprächssituationen: Weitergabe von Informationen, Klären von Problemen und Umgang mit Beschwerden. Sie lernen Gesprächstechniken kennen, die Sie bei der Problemlösung unterstützen, damit das Gespräch für beide Seiten zufrieden stellend verläuft.

Zeit: Di. 30.11.2010 - Do. 02.12.2010  
 Dauer: 2 Abende, Di. und Do., 19.30 Uhr - 21.30 Uhr  
 Ort: Meran, KVW treff.bildung, Otto-Huber-Straße 64, Blauer Kursraum  
 Referentin: Susanne Steidl, Kommunikationstrainerin, Kastellbell-Tschars  
 Gebühr: Euro 58,00 / Euro 55,00 für KVW Mitglieder  
 Code: 17252

# Heimatschutzverein Algund

## Törggelefahrt auf den Ritten

Am Sonntag, 14. November führte uns die diesjährige Törggelefahrt auf den Ritten. Auf die geplante Fahrt mit der neuen Rittner Seilbahn mussten wir leider verzichten, da die Bahn kurzfristig geschlossen worden war. Als Alternative stand aber eine Stadtführung durch Bozen auf dem Programm.

Wenn man normalerweise durch die Bozner Altstadt eilt, ist man mit den Gedanken bei Besorgungen und Amtsgängen und läuft an Malereien, Inschriften und baulichen Details vorbei, ohne sie zu beachten. An diesem Nachmittag nahm uns die erfahrene Stadtführerin Petra Überbacher bei der Hand und verstand es, unsere Blicke auf genau diese Details zu lenken. Frau Überbacher erzählte kurzweilig und kompetent von den Hintergründen und historischen Zusammenhängen und brachte uns dazu, unsere Landeshauptstadt einmal mit anderen, neuen Augen zu betrachten.

Nach der Führung ging es dann mit dem Bus weiter auf den Ritten. Eine kurze Wanderung führte uns von Lichtenstern zum Ansitz Kematen, der auf einer Anhöhe etwas oberhalb von Klobenstein gelegen ist. In den beiden historischen Stuben dieses Ansitzes wurden wir üppig bewirtet und ließen den Tag in geselliger Runde ausklingen.



# Algunder Musikkapelle

## 63. Dreikönigskonzert im Kursaal

Je kürzer die Tage, desto länger die Proben: Dieser Grundsatz gilt für die Musikantinnen und Musikanten der Algunder Musikkapelle jedes Jahr aufs Neue. Das Ergebnis dieser intensiven Probenarbeit ist am 6. Jänner 2011 ab 17 Uhr im Kursaal von Meran zu hören, wenn „Die Algunder“ zu ihrem 63. Dreikönigskonzert einladen. Kapellmeister Christian Laimer hat ein Programm ausgewählt, das für jeden Geschmack etwas parat hat und das - wie gewohnt - Transkriptionen klassischer Werke genauso enthält wie Originalwerke für Blasmusik. Den feierlichen Auftakt bildet der „Ceremonial March“ des belgischen Komponisten Jan van der Roost. Gleich darauf folgt einer der Höhepunkte des Konzertabends: das Solo-Konzert für Bassposaune und Bläserorchester „Canticles“ des niederländischen Komponisten Johan de Meij. Als Solist ist Bernhard Pircher (28) zu hören, der aus Algund stammt und seit 13 Jahren Mitglied der Algunder Musikkapelle ist. Damit setzt die Algunder Musikkapelle die Tradition fort, solistische Werke mit hervorragenden Musikern aus den eigenen Reihen aufzuführen. Bernhard Pircher hat im vergangenen Jahr das Posaune-Studium an der Universität für Musik in Wien mit Auszeichnung abgeschlossen. Als Posaunist kann er Auftritte mit mehreren namhaften Orchestern wie den Wiener Symphonikern, dem Orchester der Wiener Volkoper, dem Orchester der Tiroler Festspiele, dem Tiroler Symphonieorchester und dem Haydn-Orchester Bozen-Trient vorweisen. Vor der Pause kommen die Opernfreunde zum ersten Mal auf ihre Rechnung: Die Algunder Musikkapelle spielt eine Suite mit vielen bekannten Melodien aus der Oper „Carmen“ von Georges Bizet. Den zweiten Konzertteil eröffnen „Die Algunder“ mit einer wahren Perle der Marschmusikliteratur: dem „Florentiner Marsch“ von Julius Fucik. Es folgt ein weiterer Ausflug in die Welt der Oper mit dem großen Finale zum 2. Akt der Oper „Aida“ von Giuseppe Verdi. Zum Abschluss nimmt die Algunder Musikkapelle im sechssätzigen Werk „Windows of the World“ von Peter Graham die Konzertbesucher mit auf eine kleine musikalische Weltreise.



Karten für das 63. Dreikönigskonzert der Algunder Musikkapelle sind ab Dienstag, 28. Dezember, im Tourismusbüro Algund (Tel. 0473 448600) erhältlich.

## Nachwuchs mischt weiter vorne mit

Drei junge Mitglieder der Algunder Musikkapelle waren Ende Oktober beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ des Österreichischen Blasmusikverbandes in Tulln mit dabei - und sie schlugen sich inmitten der Elite der österreichischen Blasmusikjugend hervorragend: Andrea Götsch und Deborah Walzl spielten beim Klarinetten-Quartett KAGRANBA mit, erreichten 94 von 100 möglichen Punkten und schafften damit sogar den Einzug in die Finalrunde der besten zehn Ensembles. Der Schlagzeuger Simon Brunner war beim Duo „Beat 2“ mit dabei und erreichte 90,7 Punkte.

Dass der Algunder Musikantennachwuchs südtirolweit zur Spitze gehört, zeigte sich übrigens auch bei den Konzerten des Südtiroler Jugendblasorchesters im Rahmen des Landesmusikfestes in Meran Mitte Oktober sowie Ende November in Wien: Von den knapp 80 Mitgliedern des Auswahlorchesters waren sechs Mitglieder der „Algunder“ - mehr als von jeder anderen Musikkapelle des Landes.



Das Klarinettenquartett KAGRANBA mit Andrea Götsch (2.v.l.), Deborah Walzl (4.v.l.) und ihrem stolzen Lehrer und Kapellmeister der „Algunder“, Christian Laimer (Mitte).

# La Quercia

## Riapertura del Circolo Culturale “La Quercia”

In occasione della riapertura del Circolo Culturale “La Quercia” il 17 ottobre, dopo la pausa estiva, il circolo coglie l'occasione per rinnovare l'invito a tutti coloro che vogliono partecipare alla vita del circolo. Il circolo propone varie attività. Tra queste, due manifestazioni, ambedue il 19 dicembre 2010;

- Commedia in due atti “Il povero Piero” di Achille Campanile presso il Teatro Puccini di Merano
- Diverse arie tratte dai Canti di J.S. Bach presso la Chiesa parrocchiale di Lagundo.

Segue a fine concerto un piccolo mercatino organizzato dai bambini dell'asilo italiano di Lagundo.

Il 6 dicembre, come gli anni precedenti, si organizza la festa di San Nicolò, dedicata ai più piccoli.



Per coloro che amano la lettura, il Circolo ha nella sua sede una biblioteca con libri in lingua italiana. Il Circolo è aperto tutte le domeniche dalle ore 17.00 alle 21.00. Maggiori informazioni sotto il numero 3396561561 (Tilli, il segretario del Circolo).

# AVS Ortsgruppe Algund

## AVS Wandertage an der Ligurischen Küste

Zu 3 Wandertagen an die Ligurische Küste hatte die AVS Ortsstelle Algund ihre Mitglieder eingeladen. Am 5. November 2010 war es soweit: 51 Wanderbegeisterte trafen sich um 4 Uhr früh um gemeinsam nach Finale Ligure zu fahren, einer netten Hafenstadt zwischen Genua und Imperia. Nach der Einquartierung im Hotel trafen wir uns kurz nach Mittag um die erste Wanderung von Bergeggi ausgehend zu starten. Der Weg führte hinauf durch die mediterrane Macchia, unter uns das tiefblaue Meer, zur Gola San Elena und weiter zum Passo Stretto. Während wir beim Aufstieg Savona im Blickfeld hatten, war es beim Abstieg Spotorno, eine Küstenstadt nördlich von Savona. Am Samstag morgen wurde die längste Wanderung in Angriff genommen. Ausgangspunkt war Albenga, das wir mit dem Zug erreichten. Der Weg führte zunächst quer durch die Stadt und dann ansteigend, zuerst vorbei an Olivenbäumen, später durch den herbstlich gefärbten Buschwald in ca. 2,5 Stunden auf den 521 m hohen Monte Bignone.

Nach einer gemütlichen Mittagsrast bei Sonnenschein und angenehmer Temperatur - inmitten von Wacholderstauden, Lavendelbüschen und wilden Thymianpflanzen - erfolgte der Abstieg über die Südseite des Berges. Mit Blick auf das Meer gelangten wir nach Solva, einer kleinen Siedlung direkt an der Via Julia Augusta gelegen. Vorbei an alten römischen Siedlungsstätten und an für die Landwirtschaft genutzten Terrassen mit Reben und Olivenbäumen verbindet dieser prähistorische Weg Alassio mit Albenga, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Am 3. und letzten Tag unseres Ausfluges hatten wir Gelegenheit Finale Ligure zu Fuss zu durchqueren, um dann über unzählige Stufen hinauf zum Kirchlein S. Bernardino zu gelangen. Danach führte der alte, teilweise gepflasterte Weg in ständigem Auf und Ab vorbei an frischen Spuren, die Wildschweine hinterlassen hatten. Durch Buschwald entlang von alten römischen Siedlungsstätten gelangten wir nach Orco/Feglino, einem kleinen Dorf direkt an der Autobahn, wo der Bus für die Heimreise bereits auf uns wartete.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Organisatoren, allen voran dem Ortsstellenleiter Sepp, der die Wanderungen ausgesucht hatte. Uns allen werden diese Tage sicher lange und gut in Erinnerung bleiben.

# Bäuerinnen Algund

## Herbstausflug

Die Bäuerinnen von Algund trafen sich am Samstag, 20. November, um 10.00 Uhr vor der Gemeinde von Algund. Mit dem Bus ging es nach Sillian, wo wir beim Sillianerwirt unsere Mittagspause machten. Anschließend besuchten wir die nahegelegene Locker Genusswelt, wo uns auf interaktive Weise die Herstellung der leckeren Waffelspezialitäten, die Herkunft der ausschließlich natürlichen Rohstoffe und noch viel mehr vorgeführt wurde. Im Shop konnten wir die eine oder andere Leckerei erwerben.

Zum Törggelen ging es zurück nach St. Lorenzen zu den „Bauernstuben Messnerhof“ in Stefansdorf. Dort verwöhnte man uns mit typischen Pusterer Tirtlan, verschiedenen Suppen, selbstgemachten Schlutzkrapfen, Käsenocken, Spinatknödel und Schlachtplatten. Krapfen und Kastanien durften auch nicht fehlen. Nach gemütlichem und lustigem Beisammensein ging es am Abend wieder zurück nach Algund.



### Wander- und Tourenprogramm 2011

- SO 09.01. Winterwanderung
- FR 28.01. Jahreshauptversammlung
- SO 13.02. Wanderung von Riva nach Tenno
- SO 13.03. Rund um die Schlucht des Hl. Romedius
- SO 17.04. Wanderung am Gardasee - Monte Castello di Gaino
- SO 15.05. Von Pemmern über die Villanderer Almen nach Windlahn
- SO 19.06. Wanderung im Fersental
- SO 03.07. Herz-Jesu-Feuer
- SO 24.07. Von Nauders nach Graun, evtl. mit Klettersteig „Tirolersteig“
- SA 30.07. Hochtour
- SO 07.08. Wanderung in der Wallgau bei Garmisch
- SO 28.08. Höhenweg - Hohe Gaisl in Prags
- SO 18.09. Wanderung über die Seiseralm ins Fleimstal
- SO 16.10. Von Kohlern über Deutschnofen nach Weissenstein
- SA 05.11. Dankmesse
- SO 06.11. Herbstwanderung von Rodeneck nach Lüssen
- DO 08.12. Winterwanderung (Änderungen vorbehalten)



# Pfarrchor

## Cäcilienonntag – Tag der Kirchenmusik Tag der Freude, des Dankes und des Abschieds für den Pfarrchor

Der Festtag der Hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, wird natürlich auch vom Pfarrchor Algund festlich begangen. Beim Festgottesdienst, welcher musikalisch vom Pfarrchor und Orchester umrahmt wurde, bedankte sich Pfarrer Harald und die versammelte Gemeinde mit einem Applaus beim Chor für den Dienst an der Pfarrgemeinde.

Nach dem Gottesdienst musste der Chor von Guido Elponti, dem bisherigen Organisten von Algund, Abschied nehmen. Er konnte aus beruflichen Gründen seine Aufgabe als Organist nicht mehr wahrnehmen. Obfrau Lisi Mayrhofer bedankte sich im Namen des Chores für seine Mitarbeit in den letzten 10 Jahren, für seine Hilfe und Unterstützung nicht nur an der Orgel, sondern auch durch sein menschliches Engagement. Als Erinnerung und Dank an diese Jahre wurde ihm eine Statue der Hl. Cäcilia mit auf dem Weg gegeben. Auch Guido bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit, besonders bei Chorleiter Wolfgang Niederbacher und sicherte seine Aushilfe im Bedarfsfall zu. Der Chor wünscht ihm viel Erfolg und Freude für seine weitere berufliche Laufbahn.

Am Abend wurde im Peter Thalguter Stübele die traditionelle Vollversammlung abgehalten, zu der die Obfrau neben den Mitgliedern des Chores, u.a. Pfarrer Harald Kössler, Bürgermeister Ulrich Gamper, Kulturreferent Martin Geier, Pepi Haller als Vertreter der Raika, begrüßen konnte. Mit einem Lied gedachte man besonders des kürzlich verstorbenen langjährigen Chorleiters Prof. Peter Hölzl und aller verstorbenen Chormitglieder. Lisi Mayrhofer betonte, dass dieser Abend nicht nur die offizielle Vereinsgebarung beinhalte, sondern dass vor allem auch der Dank und die Freude über ein gelungenes Chorjahr im Mittelpunkt stehe.

Im Tätigkeitsbericht wurde der umfassende Aufgabenbereich deutlich, den ein Kirchenchor wahrnimmt, was von vielen oft als selbstverständlich angesehen wird. So war der Chor 38 Mal im Einsatz, traf sich zu ca. 50 Proben; zusätzlich begleiten Mitglieder des Chores jeden Verstorbenen mit den Begräbnisgesängen auf dem letzten Weg; auch der Dienst der Kantoren ist aus der Pfarrei nicht mehr wegzudenken.

Anhand von Bildern von Kurt Geier erinnerte Lisi Mayrhofer an verschiedenste Einsätze und Höhepunkte des vergangenen Arbeitsjahres, so z.B. die Faschingsrevue, den zweitägigen Chorausflug nach Loreto, die Mitgestaltung der Wort-Gottes-Feier und vieles mehr.

Sie dankte allen für ihren ehrenamtlichen Einsatz, insbesondere den Sängerinnen und Sängern (besonders „Fleißigen“ wurde ein Gutschein für ein gemeinsames Pizza-Essen überreicht), den Instrumentalisten, den Vorstandsmitgliedern, den Kantoren und jenen, die sich die Zeit bei den Beerdigungen nehmen.

Ganz besonders bedankte sie sich bei Chorleiter Wolfgang Niederbacher, der den Chor ohne Zusatzproben auf die vielen Einsätze vorbereiten müsse, eine nicht leichte Aufgabe. Sie bedankte sich für seine Geduld, sein fachliches und pädagogisches Können. Dank gebührt auch Pfarrer Harald, der gleich nach Amtsantritt dem Chor immer volle Unterstützung leistete. Auch der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Algund dankte sie für die Unterstützung. Der Bericht von Kassier Leo Lampacher zeigte eine positive Bilanz und wurde von der Vollversammlung genehmigt.

Auch Chorleiter Wolfgang bedankte sich bei allen für die Mitarbeit und Zuverlässigkeit. Er betonte, dass nur eine gemeinsame Anstrengung zu einem guten Gelingen führe. So wünsche er weiterhin schöne musikalische Erlebnisse für jeden einzelnen und für die Zuhörer.

Pfarrer Harald bedankte sich ebenfalls für die Einladung und hob die Wichtigkeit des sozialen Engagement und des ehrenamtlichen Einsatzes hervor. Auch das gemeinsame Singen und Musizieren trägt zum Gemeinschaftsgefühl und zum sozialen Miteinander bei. Auch Bürgermeister Ulrich Gamper schloss sich diesen Aussagen an, sicherte weiterhin seine Unterstützung zu und bedankte sich noch einmal für das musikalische Ständchen, das als Überraschung zu seinem Amtsantritt organisiert wurde. Kulturreferent Martin Geier gratulierte dem Chor zu seinen erheblichen Leistungen, die Gemeinde könne stolz darauf sein, er wolle den Chor in seiner Funktion begleiten und unterstützen.

Eine besondere Freude bei jeder Vollversammlung ist die Ehrung von Mitgliedern. Wolfgang Niederbacher konnte auch heuer mehreren Mitgliedern, sei es Sängern/innen sowie Instrumentalisten eine Urkunde für ihren langjährigen Einsatz für die Kirchenmusik überreichen:

Armin Bacher für 20 Jahre  
Rosa Ladurner für 50 Jahre  
Paul Deanesi für 60 Jahre

Luis von Pföstl für 30 Jahre  
Hans Schrötter für 60 Jahre

In geselliger und gemütlicher Runde während eines Abendessens, zubereitet vom Tafelmeister Luis von Pföstl mit seinem Team, klang dieser Cäcilienonntag aus.



Die Geehrten mit Chorleiter und Obfrau



Der Pfarrchor verabschiedet sich von Organist Guido Elponti

# Pfarrchor

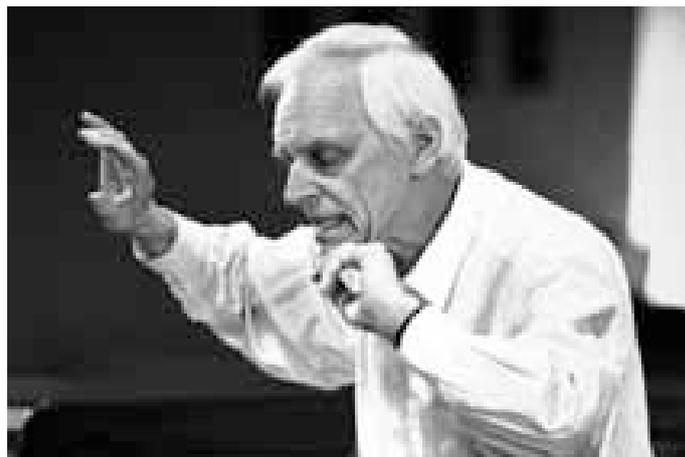
## Prof. Peter Hölzl verstorben

Ende Oktober verstarb Peter Hölzl, einer der herausragendsten Musikerpersönlichkeiten des Landes. Die Beerdigung fand im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem evangelischen Friedhof von Meran statt.

Der Pfarrchor, dem er 20 Jahre lang als Chorleiter vorstand, möchte ihm an dieser Stelle seine Anerkennung und Ehre erweisen. Da wir sein Leben und Wirken anlässlich seines 90. Geburtstages im Juni schon in der Alm gewürdigt haben, möchten wir hier vor allem an den Menschen Peter Hölzl erinnern, ein überaus sozialer, bescheidener und selbstloser Mensch: „Es ist nicht mein Verdienst, sondern ein Geschenk Gottes.“

20 Jahre lang hat er zusammen mit dem langjährigen Obmann Matthias Kiem Stickler Jun. das Chorleben in Algund nachhaltig geprägt. Viele Noten, die sich im Archiv des Chores befinden, tragen seine präzise, wie gedruckt wirkende Noten- und Handschrift. Im Handumdrehen schrieb er bei Notwendigkeit Instrumentalsätze zu verschiedenen Werken. Für bestimmte Anlässe komponierte er Werke im Laufe des Kirchenjahres (z.B. vierstimmige Responsorien zur Karfreitagsliturgie, Tantum ergo etc.) In Erinnerung bleiben wird sein großer Einsatz für die Kirchenmusik, er war stets darauf bedacht, in Zusammenarbeit mit dem Seelsorger die Gottesdienste zu verlebendigen und zu beeindruckenden Feiern zu gestalten, die als bleibende Erinnerungen alle nachhaltig geprägt haben. Ein sehr großes Anliegen war ihm, entsprechend dem 2. Vatikanischen Konzil, die Einbindung der Gemeinde in den Gottesdienst, hier sei u.a. als Beispiel sein Ökumenisches Ordinarium erwähnenswert, ein Werk für Chor, Bläser und Gemeinde.

Mit ihm durfte der Chor besondere Höhepunkte erleben. Wir erinnern an die Teilnahme am „Festival Musica Sacra“ mit Konzerten in Meran, Sand in Taufers und Borgo Valsugana, verschiedene geistliche Konzerte in der Pfarrkirche von Algund, aber auch an Gottesdienste zu besonderen Festtagen. Ganz besonders in Erinnerung geblieben ist allen Beteiligten der Ausflug nach Assisi im Jahr 1993 mit der Aufführung seiner Komposition in der Kirche von S. Chiara Der Sonnengesang des Hl. Franziskus, sein „liebstes musikalisches Kind“. Ein letzter Höhepunkt vor seinem Abschied von Algund war im Mai 1999 das Gedächtniskonzert für den plötzlich verstorbenen Obmann Matthias Kiem, bei dem u.a. das Deutsche Magnificat aufgeführt wurde, das Peter Hölzl ihm gewidmet hat.



Peter Hölzl bei einem seiner letzten Einsätze in Algund

In Erinnerung bleiben werden den Chormitgliedern auch seine Versiertheit auf der Orgel, nicht zuletzt aber auch humorvolle Begebenheiten und Erlebnisse mit ihm als Menschen.

All jene, die ihn gekannt haben oder ihn als Lehrer oder Chorleiter erleben durften, werden ihn neben seinem außerordentlich musikalischen Können und seinem Einsatz für die Kirchenmusik, vor allem für seine positiven menschlichen Eigenschaften in Erinnerung behalten: Seine tiefe Religiosität und Spiritualität, seine Bescheidenheit, sein einfacher Lebensstil, seine Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Pünktlichkeit, seine Demut der Musik gegenüber, sein grenzenloses Vertrauen in das Können der ihm anvertrauten Schüler und Sänger. „Jeder Mensch ist musikalisch“ oder „Es ist nie zu spät, etwas zu lernen“, lauteten einige seiner Aussagen.

Ebenso bescheiden, still und leise hat er sich von dieser Welt verabschiedet. In den Herzen all jener, die ihn gekannt und geschätzt haben, und in den Melodien seiner Musik lebt er weiter. Der Herrgott möge ihm all das vergelten, was er für die Kirchenmusik und für die Schule geleistet hat. Zusammen mit den Chören, in denen Peter Hölzl tätig war, wird der Pfarrchor Algund im Jänner einen Gedächtnisgottesdienst mitgestalten und zu einem späteren Zeitpunkt ihm zu Ehren ein Gedächtniskonzert veranstalten.

# Seniorenclub

## Weihnachtsbasteln mit Senioren

Am 25. November ging bereits zum dritten Mal infolge das Basteln im Vereinshauscafe über die Bühne. Nicht weniger als 28 Seniorinnen sowie Kursleiterin Alexandra Brunner bastelten zusammen einen netten Weihnachtsaufhänger mit der Serviettentechnik sowie eine passende Weihnachtskarte dazu. Anschließend gab es Tee und leckeres Gebäck.

Einige ließen es sich auch nicht nehmen, den Nachmittag mit einen „Watter“ ausklingen zu lassen.



## Offene Kontaktunde

Am 27. Oktober 2010 erlebten wir einen äußerst interessanten Abend mit Frau Dr. Zita Marsoner Staffler – Apothekerin in Lana. Der Abend stand ganz im Zeichen der Schüssler Salze, der 12 Mineral-salze, welche wir benötigen, damit die Prozesse im Körper richtig ablaufen. In lockerer Atmosphäre gelang es der erfahrenen Fachfrau uns mit dem richtigen Umgang der Regulationstherapie vertraut zu machen.

Nach diesem informativen Abend wird es sicherlich für viele Teilnehmerinnen leichter, direkte Fragestellungen hinsichtlich unterschiedlichster Beschwerden der zugänglichen Apothekerin zu stellen und sich an die alternative Therapieform heranzuwagen.

Danke der Referentin und der vielen Teilnehmerinnen!



## Tourismusverein Algund

### „Ars et Vinum“ - Kunst- und Weingenuß in Algund

Der gut besuchte Weinherbstevent „Ars et Vinum“ Algund schloss am 4. November seine Tore. Veranstaltet wurde „Ars et Vinum“ vom 15.10. bis 4.11.10 auf Initiative des Tourismusvereins Algund, in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Algund, dem Merano Winefestival, der Raiffeisenkasse Algund, dem Kulturkreises La Quercia und der Galaria Unika aus Gröden.

Zufrieden ziehen die Veranstalter Bilanz über den knapp 3-wöchigen, wein- und kunstorientierten Programmreigen: „Mit ARS et VINUM wollen wir Algund im Herbst attraktiver machen und gleichzeitig dem Wein eine Heimat geben!“, sagt Georg Reinthaler, Präsident des Tourismusvereins und Obmann des HGV Algund, und weiter: „Die Weinverkostung auf Schloss Pars und die dortige Kunstausstellung waren zweifelsohne ein Publikumserfolg. Unser Dorfzentrum wurde durch die hochwertige Kunst interessanter, namhafte Künstler aufgewertet, viele Menschen sind während der „Ars et Vinum“-Zeit nach Algund gekommen, um sich in gemütlicher und genussvoller Runde den schönen Dingen des Lebens zu widmen“. Auch der Bürgermeister von Algund Ulrich Gamper ist mit der Veranstaltung zufrieden, „denn damit wird Algund in seiner vollen Herbstpracht in den Mittelpunkt gestellt!“

Bereits bei der feierlichen Auftaktveranstaltung, der offiziellen Eröffnung samt Prämierung der Gewinner des Etikettenwettbewerbs im historischen Weinkeller der Algunder Kellerei in Meran, begrüßte Festredner LR Florian Mussner, der in Vertretung der Südtiroler Landesregierung der Einladung gefolgt war, diese Initiative, „... denn hiermit wird die Branche der Weinwirtschaft mit der Nische der Kunst gefüllt!“

Neben den programmbegleitenden Kunstausstellungen von Friedrich Gurschler (Schnalstal), Karl Gasser (Klausen) und den Werken der Künstler der Galaria Unika aus Gröden, war zweifelsohne die gut besuchte „Anteprima Algund“ mit ihren zwei besonderen Abenden das Highlight dieser Wein-Herbst-Veranstaltungsreihe. Diese „Anteprima“ war gewissermaßen ein „Einläuten“ des Meraner Winefestivals, denn es wurden rund 400 verschiedene Weiß- und Rotweine sowie Sekte aus ganz Italien (von den Meereslagen Siziliens, über den Appennin bis zum Weinanbaugebiet in den Alpen) verkostet. Außerdem wurde der eigens von Käsemeister Stephan Haller (Algunder Sennerei) exklusiv produzierte, ganz speziellen „Sennkas“ präsentiert und zusammen mit ca. 30 anderen Käsesorten verkostet. „Die Besucher konnten sich davon überzeugen, dass in Algund sehr hochwertige Produkte (Sennerei Algund, Kellerei Meran Burggräfler, Bäckerei Tauber und Metzgerei Von Pföstl) hergestellt werden, die

sehr gut mit den qualitätsvollen Weinen aus der ganzen Welt harmonieren!“ sagt Stephan Felderer, Geschäftsführer im Tourismusverein Algund.



Ergänzend zur Anteprima sorgten auch die anderen Programmpunkte, „Algunder Törggele-KulTour“, das traditionelle Herbstfest, das Galakonzert der „Südtiroler Spitzbuam“ und das Erntedankkonzert der Musikkapelle Algund dafür, dass Kunst & Wein, zwei authentische Südtiroler Botschafter mit Erlebniswert und Nachhaltigkeit, im Rahmen von Ars & Vinum auch heuer wieder ideal kombiniert wurden. Es war ein Herbsterfolg für Algund, allemal. Auch der Termin für das nächste Jahr steht bereits fest. Vom 14.10.2011 bis 3.11.2011 wird es wiederum heißen: Algund öffnet seine Tore für „Ars et Vinum“.



## Ausstellung Franz Josef Lenhart

Im Rahmen der Eventreihe „Ars et Vinum“ fand vom 9. bis 15. Oktober im Foyer und im Bürgersaal des Vereinshauses Algund eine Ausstellung mit Werken des Malers und Plakatkünstlers Franz Josef Lenhart statt. Der Kurator der Ausstellung, Oswaldo Martinelli, passionierter Hobbymaler und treibender Motor der Künstlervereinigung „Art Algund“, hat den Künstler in seinen letzten Lebensjahren selbst kennen- und, wie er sagt, schätzen gelernt, und pflegt heute noch gute Kontakte zu dessen Tochter Anna Michelotti Lenhart.

Franz Josef Lenhart (1898-1992) ist nicht zuletzt für sein graphisches Werk bekannt, seine Plakate sind sein Markenzeichen. Einerseits ist der persönliche Stil Lenharts in seinen Plakaten unverwechselbar, gleichzeitig besitzen sie aber auch eine zeitlose Aktualität. Ein großer Teil der Ausstellung im Vereinshaus war deshalb auch Fotos und Reproduktionen von Plakaten und Wandmalereien Lenharts gewidmet. Daneben waren auch Reproduktionen von Porträts zu sehen. (Dieses Bildmaterial wurde im Anschluss an die Ausstellung der Gemeinde bzw. dem Gemeindecarchiv zur Aufbewahrung übergeben.)

Das Kernstück und den Höhepunkt der Ausstellung bildeten aber ein Dutzend Gemälde – Ansichten und Portraits –, die Frau Anna Michelotti Lenhart aus dem Nachlass des Künstlers zur Verfügung stellte. Es freute sie besonders, betonte Frau Lenhart, dass Algund ihren Vater mit einer Ausstellung ehrt, denn gerade zu Algund gibt es eine besondere Beziehung. Prof. Lenhart entwarf nämlich das Plakat der Algunder Musikkapelle für das traditionelle Dreikönigskonzert. Die Darstellung eines Algunder Musikers auf gelbem Hintergrund ist im Laufe der Jahrzehnte zum visuellen Erkennungszeichen schlechthin für die „Algunder“ geworden.



Anna Michelotti Lenhart und Oswaldo Martinelli

Frau Anna Michelotti Lenhart erinnert sich noch sehr gut an die „Geburtsstunde“ dieses Bildes Anfang der 1950er Jahre. Im Gasthaus Sigmund in Meran trafen sich damals ihr Vater und einige Algunder Musiker, um über die Gestaltung eines Plakates für das vor wenigen Jahren ins Leben gerufene Dreikönigskonzert zu sprechen. Nachdem der Obmann Matthias Kiem-Stickler ihm die Vorstellungen der „Algunder“ erläutert hatte, hielt der Künstler, von der Unterhaltung beflügelt, einen ersten Entwurf auf einer Serviette des Lokals fest. Offensichtlich hatte man sich auf Anheiß verstanden, denn an dieser ersten Skizze, die heute leider verloren ist, sollte sich nicht mehr viel ändern.



## Pfarrgemeinderat Algund

### Rorate mit anschließendem Frühstück

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat hatte bei seiner 1. Sitzung am 17. November 2010 so Einiges zu tun. Neben der Wahl des Pfarrgemeinderatspräsidenten sowie der Ernennung des Schriftführers und der Mitglieder des Vermögensverwaltungsrates, wurde zu später Stunde unter Punkt „Allfälliges“ über die Wiedereinführung der Rorate in der Weihnachtszeit diskutiert.

Das Ergebnis: Alle Algunder und Algunderinnen, Groß und Klein, dürfen sich am 20. Dezember auf ein besinnliches Rorate um 6.30 Uhr freuen! Anschließend wird im Vereinshauscafe ein tolles Frühstücksbuffet vorbereitet, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind. Pünktlich um 7.40 Uhr können die Schüler und Schülerinnen gut gelaunt den Tag in der Schule beginnen.

Wir freuen uns darauf, und sollte dieses Rorate heuer großen Zuspruch erfahren, wird sich der Pfarrgemeinderat nächstes Jahr um ein wöchentliches Rorate bemühen.

# Amateur-Sportclub Algund/Raiffeisen

Die Sektion Fußball hat zurzeit 165 aktive Mitglieder, davon sind 130 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren. 10 Mannschaften nehmen in der laufenden Saison an den verschiedenen Meisterschaften teil. Die Hinrunde ist für sämtliche Jugendmannschaften bereits abgeschlossen. Es wurden 96 Meisterschaftsspiele ausgetragen.

Die Erste Mannschaft bestritt am 27. November das letzte Meisterschaftsspiel. Zwei Spieltage vor der Winterpause belegte die 1. Mannschaft, welche von Patrick Lösch trainiert wird und in der 3. Amateurliga mitspielt, den 4. Tabellenplatz.

Die Freizeitmannschaft wird von Patrik Rungg trainiert und nimmt an der VSS Freizeitmeisterschaft teil.

Die Unter 15 (Spieler der Jahrgänge 1994/1995/1996) mit den Trainern Michael Schweigl und Markus Walzl ist auf dem 6. Tabellenplatz. Es ist besonders erfreulich, dass diese Mannschaft zustande gekommen ist. Waren es vor der Anmeldefrist (im Juli) gerade nur 7-8 Buben, die Interesse am Fußballspielen bekundeten, so sind es inzwischen 21, welche mit sehr viel Freude und Einsatz beim Training und an den Spielturnieren teilnehmen. Ein besonderes Lob geht daher an die beiden Trainer, denen es gelungen ist, diese Mannschaft auf die Beine zu stellen.

Die Unter 13 (Jahrgänge 1997/1998) werden von den Trainern Michael Sulzer und Egon Schmider trainiert und nehmen nach der Hinrunde den 9. Platz ein.

Bei der Unter 11 (Jahrgang 1999) bestreiten gleich 2 Mannschaften das Meisterschaftsturnier:

Die „Unter 11 grau“ wird von Marco Taufer und Luis Erlacher trainiert und ist auf dem 7. Tabellenplatz.

Die „Unter 11 gelb“ erringt Platz 9 und wird von Sigi Eheim trainiert und von Toni Sanin betreut.

Die Unter 10 (Jahrgang 2000) erzielt den 2. Platz. Die Trainer dieser Mannschaft sind Alexander und Peppi Schermer.

Auch bei der Unter 9 (Jahrgang 2001) nehmen 2 Mannschaften an der Meisterschaft teil:

Alexander Blaas ist Trainer der „Unter 9 blau“. Die Mannschaft ist auf dem 1. Platz. Die „Unter 9 hellblau“ ist auf dem 6. Platz und wird von Graziano Zorzi trainiert.

Die Unter 8 (Jahrgang 2002) befindet sich auf dem 2. Platz. Trainer dieser Mannschaft ist Franco Cagnin.

Die E-Jugend (Jahrgang 2002 und jünger) bestreitet noch keine Meisterschaftsspiele.

Da die Anzahl der Spieler bei der E Jugend stetig zunimmt, werden wir im Frühjahr voraussichtlich eine weitere Mannschaft bei der Unter 8 anmelden.

Die Trainer unserer jüngsten Buben und Mädchen, sind Christoph Gufler, Manuel Schmider und Matthias Walzl. Die zwei Torwarttrainer Pepi Berteotti und Johannes Kuen bereiten unsere Tormänner gut auf die Spiele vor.

Wie man sieht, sind nicht weniger als 19 Trainer teilweise auch 3 bis 4 mal wöchentlich für unsere Jugendspieler im Einsatz. Es wird immer schwieriger genügend Trainer für unsere Jugend zu finden. Die Arbeit ist manchmal sehr mühevoll und ist mit sehr viel Geduld verbunden, doch die erfolgreichen Ergebnisse und die Freude am Spiel geben im Gegenzug viel Genugtuung zurück.

Die Vorbereitung auf die Rückrunde beginnt mit unseren Jugendmannschaften wieder am 28. Februar 2011 auf dem Sportplatz. Da wir keine Turnhalle zur Verfügung haben, können wir leider in der Winterpause nicht weiter trainieren. Wir hoffen, dass dies in der nächsten Saison mit der Fertigstellung der neuen Turnhalle in Algund wieder möglich sein wird.

Damit wir diese umfangreiche Tätigkeit überhaupt durchführen können, braucht es die Unterstützung und Mitarbeit vieler Personen. Ein besonderer Dank geht daher an die Trainer und Betreuer, sowie auch an alle Eltern für ihren Einsatz und ihre Mithilfe.

Besonders wichtig für uns ist auch die finanzielle Unterstützung von Seiten der öffentlichen Hand sowie der Privatwirtschaft. Dafür möchten wir uns auch recht herzlich bedanken. Insbesondere bei der Gemeindeverwaltung Algund, bei unserem Hauptsponsor der Raiffeisenkasse Algund, Sennereigenossenschaft Algund, Brauerei Forst AG, Fam. Reiterer/Braugarten Forst, Sport Kila, Sägewerk Haller und allen weiteren Sponsoren welche am Sportplatz durch ihr Werbetransparent unsere Tätigkeit unterstützen.

Und nicht zuletzt möchten wir uns bei unserem Platzwart Werner bedanken, der stets bemüht ist, Ordnung auf dem Sportplatz zu wahren und für Sauberkeit in den Umkleidekabine zu sorgen.

Der Jugendsektionsleiter Peppi Schermer



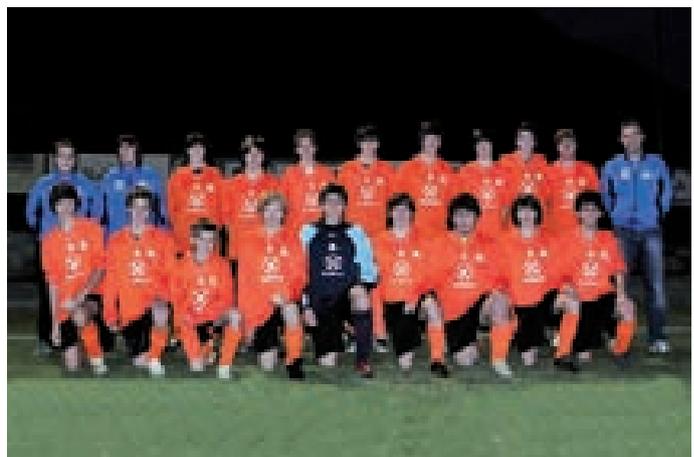
1. Mannschaft:

hintere Reihe von links:

Patrik Lösch (Trainer), Paolo Ogniben (Betreuer), Philipp Zöggeler, Lukas Bacher, Stephan Wolf, Manuel Weiss, David Hell, Alex Proietti, Cristiano Moretti, Alexander Schermer, Thomas Lösch, Thomas Kobler

vordere Reihe von links:

Lukas Mally, Elmar Santer (Betreuer), Alexander Blaas, Norberto Ogniben, Manuel Christianell, Wolfgang Schwarz, Alex Gögele, Michael Schgaguler



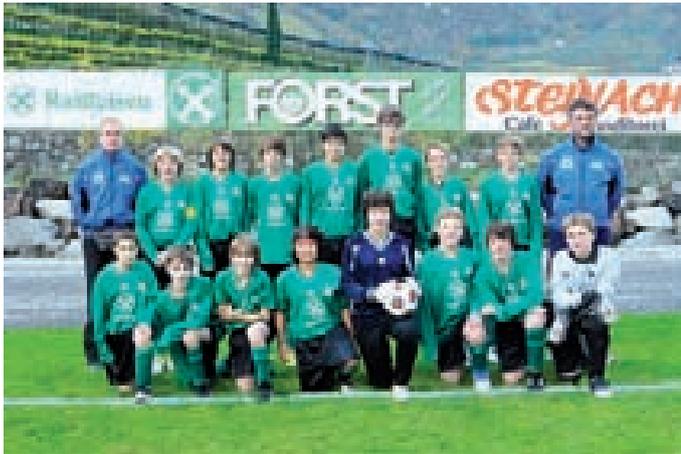
Unter 15

hintere Reihe von links:

Michael Melchiori, Maximilian Brunner, Thomas Frei, Patrick Bacher, Holzner David, Lorenz Vanzo, Lukas Raffl, Raphael Hafner, Thomas Rieder, Matthias Walzl, Michael Schweigl (Trainer)

vordere Reihe von links:

Jonas Thaler, Daniel Ganthaler, Michael Gamper, Matthias Holzner, Thomas Carli, Alex Pichler, Gabriele Cocca, Andreas Hirber, Hawkar Hewa Abdullah



**Unter 13**  
 hintere Reihe von links:  
 Michael Sulzer (Trainer), Markus Gamper, Jonas Kemnitzer, Renè Pfitscher, Dominic Öttl, Jonas Mathà, Simon Stieger, Paul Gamper, Egon Schmider (Co. Trainer)  
 vordere Reihe von links:  
 Paolo Melato, Lukas Bacher, Stefan Schmider, Dylan Gatscher, Markus Klotz, Michael Von Pföstl, Patrik Mazoll, Johannes Von Pföstl



**Unter 11 grau**  
 hintere Reihe von links:  
 Marco Taufer (Trainer), Bertram Gufler, Lukas Berteotti, Johannes Gamper, Jonas Raffl, Verena Erlacher, Max Gamper, Luis Erlacher (Co. Trainer)  
 vordere Reihe von links:  
 Juri Wegleiter, Lukas Holzner, Jonas Felderer, Nicolas Nervo, Johannes Haller, Eva Maria Walzl



**Unter 11 gelb**  
 hintere Reihe von links:  
 Sigi Eheim (Trainer), Moritz Bouaraba, Elias Platzgummer, Kevin Höllrigl, Franz Pixner, Michael Sanin, Elias Oberschmied, Toni Sanin (Betreuer)  
 vordere Reihe von links:  
 Jonas Stieger, Simon Ferrazzi, Noah Waibl, Abderrahmane Jamai



**Unter 10**  
 hintere Reihe von links:  
 Peppi Schermer (Trainer), Oliver Höllrigl, Michael Pixner, Hannes Gamper, Michael Rizzolli, Marco Angelillo, Thomas Maestri, Markus Geier, Daniel Pircher  
 vordere Reihe von links:  
 Alexander Troi, Max Prantner, Leo Prantner, Stefan Kuen, Younes Jamai, Felix Valentin, Moritz Schmidhammer



**Unter 9 blau**  
 hintere Reihe von links:  
 Laurin Wenter, Julian Zöggeler, Patrick Orehek, Alexander Paris, Hannes Luther  
 vordere Reihe von links:  
 Stefan Laimer, Philip Schmider, Johannes Töll, Tobias Laimer, Alexander Blaas (Trainer)  
 fehlt auf dem Foto



**Unter 9 hellblau**  
 hintere Reihe von links:  
 Jean Patrick Franzelin, Christoph Erlacher, Lukas Innerhofer, Gabriel Platzgummer, Fabian Pöder, Gabriel Pöder, Graziano Zorzi (Trainer)  
 vordere Reihe von links:  
 Christopher Kröll, Aaron Spitaler, Julian Mayrhofer, Moritz Lochmann, Patrick Hilpold, Lorenzo Pietrapiana



Unter 8  
hintere Reihe von links:  
Julian Pircher, Graziadei Maximilian, Raphael Vigl, Julian Mazohl, Franco Cagnin (Trainer)  
vordere Reihe von links:  
Patrick Kuen, Hannes Sonnenburger, Jakob Haller, Tobias Hölzl, David Gamper



E-Jugend  
hintere Reihe von links:  
Hannes Helfer, Noah Kofler, Jonathan Kiem, Adam Blaas, Philip Moser, Mathias Ellmenreich, Mathias Bria, Christoph Gufler (Trainer)  
vordere Reihe von links:  
Alexander Nervo, Benjamin Graziadei, Simon Gassebner, Maya Spitaler, Oskar Spadinger, Matthias Flarer

## Amateur-Sportclub Algund/Raiffeisen

### Vereinsübergreifende Zusammenarbeit beim Burggräfler Handball

Auch bei den Sportvereinen wird in Zukunft immer mehr auf Kooperation gesetzt. So startet in der Handballsaison 2010/11 im Burggrafenamt ein neues Projekt: Die Handball-Sektionen des SSV Naturns, des ASC Algund und des GS Meran schicken in der Serie B eine Herrenmannschaft auf Punktejagd, in welcher Sportler aus allen Vereinen zusammenspielen. „Der Handballsport ist nur zukunftssträftig wenn Synergien gebündelt werden. Mit einem Einzugsgebiet von rund 45.000 Einwohnern und der Unterstützung von drei Vorständen sind die Weichen für eine

erfolgreiche Jugendarbeit gestellt.“, meinen die Vereinsvertreter Zeno Christanell (Naturns), Ulrich Ladurner (Algund) und Meinhardt Vanzo (Meran). Darüber hinaus wird es aber durchaus zu einer vertieften Kooperation vor allem auch im Jugendbereich kommen. Für die Saison 2010/11 wird in Naturns unter der Leitung von Handballfachmann Karl Zöschg ein Block Minihandball angeboten, um bereits den Kleinsten einen Vorgeschmack auf diesen Sport zu bieten. Mit der Fertigstellung der Halle wird auch in Algund nach Jahren wieder Jugendhandball angeboten werden.

## Minigolf Algund/Raiffeisen

### 29. Internationales Turnier um die Prokulus-Trophäe Naturns, 15.- 17. Oktober 2010

Insgesamt waren an den drei Wettkampftagen 150 Teilnehmer aus diversen Nationen am Start. Die Einzelwertung endete mit einem Triumph von Alex Lang vom AMV Algund / Raiffeisen. Er wiederholte seinen Vorjahressieg und spielte in den Runden zwei, drei und vier mit 18, 18 und 19 Schlägen eine beeindruckende Serie.

In der Mannschaftswertung konnte der gastgebende SSV Naturns / Raiffeisen wie im Vorjahr den Titel vor dem MGC Seis / Res. Erika holen. Bereits am Donnerstag wurde das zweite internationale Turnier um die St. Zeno Trophäe ausgetragen. Das Turnier war in zwei Runden Minigolf und zwei Runden Miniaturgolf aufgeteilt. Bester Spieler war Stefan Zischg mit 96 Schlägen.

Hervorzuheben ist außerdem die einwandfreie, organisatorische Leistung unter der Leitung von Josef, Stefan und Helmuth Zischg.

### 30. Internationales Turnier um die Südtirol-Trophäe Lana, 23.- 24. Oktober 2010

Ein vielbesuchtes Turnier fand in Lana vom 23.- 24. Oktober statt, an dem 135 Spieler aus fünf Nationen teilnahmen. In der Einzelwertung konnte Manfred Schöller vom BAC Baden (Österreich) das beste Ergebnis des Tages erzielen. Die Mannschaftswertung um die Südtirol Trophäe

gewann der SV Lana\_Raika mit sieben Schlägen Vorsprung auf den SSV Naturns / Raiffeisen und den MGC Seis / Residence Erika. Einen Südtiroler Kategoriensieg gibt es durch Hannes Laimer aus Lana in der Jugendwertung zu verzeichnen.

### 40. Internationales Turnier um die Raiffeisen-Trophäe Algund, 29.- 31. Oktober 2010

Das 40. internationale Turnier von Algund wurde heuer auf der eigens auf dem Festplatz des Vereinshauses Peter Thalguterrichteten Miniaturgolfanlage ausgetragen. Auf der selektiven Anlage nahmen 112 Spieler aus vier Nationen am Jubiläumsturnier teil. Bester Spieler des Turniers war Günter Schwarz vom BGSV Kerpen aus Deutschland. Er absolvierte die fünf Turnierrunden mit 110 Schlägen.

Einen Südtiroler Kategoriensieg gibt es durch Simon Brunner vom AMV Algund / Raiffeisen in der Jugendwertung zu verzeichnen. Die Mannschaftswertung um die Raiffeisen Trophäe hat dieses Jahr wieder die Heimmannschaft des AMV Algund / Raiffeisen gewonnen. Die beste Einzelrunde, eine 20er Runde, glückte Dieter Kaufmann vom MGC Seis / Residence Erika. Den Südtiroler Miniaturgolfherbst, welcher sämtliche Turniere von Naturns, Lana und Algund umfasst, gewann Alexander Lang vom AMV Algund / Raiffeisen. Dies war das letzte Turnier in Südtirol im Laufe des heurigen Jahres und die Minigolfer gehen in die wohlverdiente Winterpause.

## 28. Dorfkegelmeisterschaft

Liebe Sportsfreunde nun ist es wieder soweit! Vom 3. Jänner bis 14. Jänner 2011 wird in Algund wieder gekegelt. Die Sektion Kegeln des ASC-Algund Raiffeisen möchte hiermit alle Familien, Betriebe, Vereine, Kegeldubs, Algunderinnen und Algunder zur Dorfkegelmeisterschaft einladen. Die Abschlussfeier findet am Samstag, den 22. Jänner 2011 statt.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und wünschen allen Keglerinnen und Keglern ein „Guat Holz“.

ASC-Algund Raiffeisen - Sektion Kegeln



## Gratulationen

### Jahrgang 1950

Der Jahrgang 1950 aus Algund feierte heuer in Vellau seinen sechzigsten Geburtstag.

Es sich jo net zu glabn ober es isch woher  
dei netten Leitlen sein sechzig Jahr!

Die 1950er aus Algund sein des, in ihrer gonzn Procht  
und gfeiert hobn sie ihre Runden bis in die Nocht.

Den Johrgongsverein gibts schon seit foscht zwanzig Jahr  
und treffen tian sie sich jeden leschten Freitag und sel es gonze Jahr.

Gredet und geplamt werd sem recht viel  
und der Sigi führts donn aus bis zum Ziel.

Klianere Ausflüge und Feiern hobn sie schon öfters gmocht,  
weil der Abo isch ihmene treibende Kroft.

Gflogn sein sie bis Sizilien schon 2 Mol  
in Cinqueterre sein sie gwandert a schon amol.

Der Abo mit seiner Kamera, der holtet olles fest  
und die Christine pickt die Fotos und mocht in Rest,  
a nettes Satz! schreib sie a nou hin, zur Erinnerung an jedes Fest.

### Algunder 70er feiern

Sieben Jahrzehnte des Lebens, fürwahr ein Grund zum Feiern. Das dachten sich die im Jahr 1940 geborenen Algunder. In der Klosterkirche zu Maria Steinach feierten wir unseren Dankgottesdienst. Pater Eugen vom Kapuzinerkloster Meran zelebrierte für uns die heilige Messe. Er verstand es in beeindruckender Weise den Lob- und Dankgottesdienst zu gestalten. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Großer Gott wir loben dich“ fand die Messe ihren Abschluss.

Schwester Benvenuta vom Kloster Maria Steinach, die einige Tage vorher ihren 70sten Geburtstag gefeiert hatte, lud uns zu einem „Glasl Wein“ ins Kloster ein. Für einige war es wohl die erste Gelegenheit das Kloster von innen zu bewundern. Nach angeregten Gesprächen, wozu auch der gute Tropfen beitrug, durfte das Gruppenbild im Kreuzgang nicht fehlen. Abschließend verabschiedeten wir uns von unserer Mitjubilantin Schwester Benvenuta. Bei einem kurzen Aufenthalt im Friedhof gedachten wir der Verstorbenen unseres Jahrgangs. Gemeinsam ging dann die Fahrt auf den Tschöggelberg nach Vöran, wo uns beim Oberwirt ein vorzügliches Mittagessen serviert wurde. Bei unterhaltsamen Gesprächen, wo so manche Schul- und Jugenderinnerung aufgefrischt wurde, verlog die Zeit im Nu.



Als nächstes stand die Besichtigung des Stifts Muri Gries auf dem Programm. Dort erwartete uns schon Pater Andreas, der uns in anschaulicher Weise von der wechselvollen Vergangenheit des Klosters erzählte. Auch die kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten der Stiftskirche und des Klosters - wie z.B. die berühmten Fresken von Martin Knoller - wurden von ihm eindrucksvoll erklärt. Zu guter Letzt durfte ein Kellerbesuch nicht fehlen, wo wir vom Kellermeister viel Wissenswertes über die Weinherstellung erfuhren. Nach der Verkostung des berühmten Grieser Lagrein ging es wieder gut gelaunt nach Hause. Beim Etschtaler fand dieser Tag mit Musik, Gesang und unterhaltsamen Gesprächen einen harmonischen Ausklang.

## 30 Jahre „Schuhe Doris“

Am Steinachplatz gibt es in diesem Jahr ein Geschäftsjubiläum zu feiern, das auf leisen Sohlen daherkommt. Vor genau 30 Jahren eröffnete Dorothea Schwienbacher Battel ihr Geschäft „Schuhe Doris“.

Das kleine Schuhgeschäft gehört zu jenen wenigen traditionellen Algunder Handelsbetrieben, die in ihrer Bescheidenheit und Beständigkeit ein wichtiges Stück Algund ausmachen. Dabei liegt das Geschäft an einem Ort, der seit jeher eng mit dem Handel verbunden ist. Hier am Steinachplatz wurden über Jahrhunderte die traditionellen Algunder Jahrmärkte abgehalten und es ist wohl kein Zufall, dass das zweite Haus der Häuserzeile „Kramerhaus“ genannt wird. Von den Geschäften, die es hier einmal neben- und nacheinander gab, ist „Schuhe Doris“ das letzte.

Hinter der roten Markise und einem Schaufenster mit Schuhen aller Art und Größe tritt man in den kleinen Geschäftsraum, in dem sich links und rechts Schuhkartone farbenfroh an den Wänden übereinander türmen. Mittendrin die Geschäftsinhaberin, die sich in ihrem heimeligen Reich sichtlich wohl fühlt und es versteht, ihren Kunden das Gefühl zu vermitteln, am richtigen Ort zu sein. Die Wünsche ihrer Kunden scheint sie bereits im Voraus zu kennen und schon so mancher hat mit heimlichem Staunen zugesehen, wie Doris Battel aus einem der unzähligen Stapel treffsicher das Gewünschte hervorzieht.

Ursprünglich hatte Doris, wie Dorothea von allen genannt wird, vorgehabt, das Maler- und Farbengeschäft der Familie ihres Mannes weiterzuführen, daraus ein Bijou-Geschäft mit Seifen, Waschmitteln und Haarspangen zu machen. Weil zu dieser Zeit aber das benachbarte Schuhgeschäft schloss, ließ sie sich davon überzeugen, an dessen Stelle selbst ein Schuh-Geschäft zu eröffnen.

Es war der 19. oder 20. April 1980 als der erste Kunde barfuß ins Geschäft kam, erinnert sich Doris Battel mit einem amüsierten Lächeln. Sie hatte es damals für ein gutes Omen gehalten und die 30 Jahre scheinen ihr recht zu geben. Die ersten zehn Jahre führte Doris Battel das Farben- und das Schuhgeschäft noch parallel nebeneinander, bis ihr die Belastung – sie hatte ja auch zwei Söhne groß zu ziehen – zu groß wurde und sie 1990 das Farbengeschäft schloss.

In den 30 arbeitsreichen Jahren im Schuhgeschäft hat sich Doris allmählich ein beachtliches Wissen über Schuhe und Leder angeeignet. Das sei unerlässlich, betont sie mit Überzeugung, denn um das Vertrauen der Kunden zu gewinnen, müsse man vor allem eine ehrliche und kompetente Beratung bieten. Auf diese Weise hat sich Doris Battel einen Kundenstock aufgebaut, der vor allem aus Algundern besteht; aber auch Touristen wissen das beschauliche Schuhgeschäft am Steinachplatz zu schätzen.

Kommt man mit Doris erst einmal in Gespräch, weiß sie allerhand Interessantes und Kurioses aus der Schuhbranche zu berichten. Etwa die Tatsache, dass wir heute auf buchstäblich größerem Fuß leben als noch vor ein paar Jahrzehnten. Vor allem bei den Kindergrößen falle es auf, dass immer häufiger große Schuhnummern gefragt sind, während sich die kleinen Größen kaum mehr verkaufen. Bei Doris erfährt man auch, dass selbst der Klimawandel seine Auswirkungen auf das Schuhgeschäft hat. Weil letzens kalte und warme Jahreszeit ohne Übergang aufeinanderfolgen, ist auch der Übergang von Winterschuhen auf Sandalen stufenlos, leichtere Übergangsmodelle gibt es fast nicht mehr. Das Geschäft mit den Schuhen scheint überhaupt eng mit dem Klima zusammenzuhängen. So hatte es beispielsweise einmal sechs schneearme Winter hintereinander gegeben und Doris Battel war eben so lange auf ihrem gesamten Sortiment an Schneestiefeln sitzen geblieben.



In den 30 Jahren ihrer Geschäftstätigkeit gab es so manches Auf und Ab. Den traurigsten Einschnitt in ihr Leben brachte aber das Jahr 2001. Ihr Mann wurde damals plötzlich zum Pflegefall und bis heute kümmert sich Doris aufopfernd um ihn. Ein kleiner Trost war es da, dass im Jahr darauf im ehemaligen Farbengeschäft nebenan wieder Leben einzog. Ihr Sohn Michael, der die Schusterausbildung in Innsbruck abgeschlossen hatte, eröffnete 2002 hier seine Schusterwerkstatt.

Die Angebote, die immer wieder kamen, ihr Geschäft in geräumigere Lokalitäten weiter in das Zentrum von Algund zu verlegen, hat Doris stets ausgeschlagen. Die Spesen-Kosten-Rechnung lohne sich nicht. Dem Druck, den der Großhandel durch Massenware und Billigangebote ausübt, bekam sie in den letzten 15 Jahren immer mehr zu spüren. Ihre einzige „Waffe“ gegen die übermächtige Konkurrenz ist die Kundennähe, davon ist Doris Battel überzeugt. Und tatsächlich, ob sie nun mit einer Kundin über die Größe und Passform eines Paares Schuhe diskutiert, einem Passanten die passende Art des Lederpflegeprodukts erläutert oder gar einem Junggesellen hilft, die richtige Länge der Schuhbänder auszuwählen, Doris Battel ist immer fachkundig und mit derselben Geduld bei der Sache.

Sie ist zufrieden mit ihrem Leben, meint sie, und immer noch gerne in ihrem Geschäft. Ein gewisser Stolz ist ihr schon anzumerken, wenn sie auf das zurückblickt, was sie in den vergangenen 30 Jahren als Frau eigenständig geleistet hat. Dennoch ist der Blick in die Zukunft nicht ganz ungetrübt, vor allem seit im Dorf die Rede von einem Einkaufszentrum in der Weingartnerstraße ist. Aber Doris Battel will weiter machen, vorerst zumindest. Für sich, für ihre Kunden, für Algund.



# So fein schmeckt Algund

## - zu Gast im Wirtshaus Zur Blauen Traube

Anlässlich des Rundganges durch das traditionsträchtige Gasthaus bot sich auch die Gelegenheit einen Blick in die Küche zu werfen. Renate und Josef Holzner führen den Gastbetrieb mit großem Respekt vor Tradition und viel Liebe zum Detail. Sie haben uns in ihre Küche eingeladen, um den einzigartigen Geschmack der authentischen regionalen Küche zu erfahren. Dabei konnten wir der Zubereitung dieser weihnachtlichen Hauptspeise beiwohnen, ganz nach traditioneller Handwerkskunst.

### Lammkarree mit Pestokruste

Zutaten für 4 Personen

4 Lammkarreestücke zu ca 120 g, etwas Öl zum anbraten,  
1 Thymianzweig, Pfeffer aus der Mühle, Salz,  
Pestokruste: 50 g Weißbrot entrindet und fein gerieben, 1 EL Senf  
20 g Basilikum, 10 g Pignoli, 30 g Parmesan gerieben,  
1 Knoblauchzehe fein gehackt, 50 g Butter, Pfeffer, Salz

Sauce: Ca 100 g kleingeschnittenes Wurzelgemüse – Sellerie, Karotten, Zwiebeln, 2 Knoblauchzehen

Klein geschnittenes Wurzelgemüse ( Sellerie, Karotten Zwiebeln und 2 Zehen Knoblauch ) in der Pfanne anrösten, Thymianzweig dazugeben mit einem Glas kräftigen Rotwein ( Lagrein, Merlot) ablöschen und mit einem 1/4 lt Suppe aufgießen bis, zur Hälfte einkochen lassen.

Die Karreestücke schön auslösen (vom Metzger machen lassen) mit Salz und geriebenem Pfeffer einreiben, in Öl scharf anbraten, aus der Pfanne nehmen, in Alufolie wickeln und warm halten.

Pestokruste: Aus den Weißbrotbröseln, dem Senf, dem gehackten Basilikum, den Pignoli, dem Parmesan, dem Knoblauch und der kalten Butter eine Krustenmasse herstellen (einfach alles zu einem Teig verkneten) mit Salz und geriebenem Pfeffer abschmecken. Die fertige Masse zu einer Rolle formen und in den Kühlschrank stellen (ca. 1 Stunde). Die Masse in Scheiben schneiden und auf die Karreestücke geben und dann ins heiße Backrohr schieben. Ca. 10 Minuten bei etwa 200 Grad braten lassen.

Als Beilage können Sie so wie wir – siehe Foto - Melanzane und gelbe Paprikaschoten und Kümmelkartoffel servieren.



## Wirtshaus Zur Blauen Traube

**Wirtshaus zur Blauen Traube erhält „besondere Auszeichnung“ als historischer Gastbetrieb**

Seit fünf Jahren vergibt die Stiftung der Südtiroler Sparkasse in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt und dem Hoteliers- und Gastwirteverband die Auszeichnung „Historischer Gastbetrieb des Jahres“. Ausgewählt werden historisch gewachsene Betriebe, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden, und so ging der diesjährige Hauptpreis am 7. Oktober berechtigterweise an das Hotel „Elephant“ in Brixen.

Das erst vor kurzem (wieder)eröffnete Algunder „Wirtshaus zur Blauen Traube“ kann mit dieser geforderten Kontinuität nicht aufwarten. Trotzdem war die Kommission von der „Blauen Traube“ so sehr beeindruckt, dass man sich entschloss, erstmals eine „Besondere Auszeichnung“ zu verleihen, die eben an das Algunder Gasthaus und seinen Besitzer Peter Haller ging. Beeindruckt hat die Kommission vor allem die fachgerechte Renovierung des geschichtsträchtigen Hauses. Peter Haller ist bei der Restaurierung sehr behutsam und mit viel Verständnis für jede einzelne Bauphase des jahrhundertalten Gebäudes vorgegangen.

Das Ergebnis sind Räumlichkeiten, in denen die Tradition fassbar ist, die aber gleichzeitig modern und zeitgemäß den Gast mit lebendiger Gemütlichkeit empfangen. Nicht zuletzt wissen dies auch die Wirtsleute der Blauen Traube, Josef und Renate Holzner, zu schätzen, die gemeinsam mit Peter Haller die Auszeichnung in Brixen entgegennahmen. Wir gratulieren!



Peter Haller (Mitte) mit Renate und Josef Holzner

ALGUND / Feier

## „Das Leben ist auch im Alter schön“

### Traditionelles Seniorenfest in Algund / Plauderstunde mit Silvius Magnago

Algund (sep) – „Auch das hohe Alter hat seine schönen Seiten, vor allem wenn man das Gefühl hat, die Zeit bleibt hin und wieder ein bißl stehen“, sagte Altlandeshauptmann Silvius Magnago am vergangenen Sonntag zu seinen Altersgenossen. Zum bereits traditionellen Seniorenfest hatten neuer die KVW-Ortsgruppe und die Kaffeehausklasse Algund alle älteren Menschen zu einem gemütlichen Vormittag ins Vereinshaus eingeladen.

Den Auftakt zum Seniorenfest bildete ein gemeinsamer Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Algunds Pfarrer Franz Pixner wies auf die großen Veränderungen in den vergangenen Jahrzehnten hin, auch in religiösen Dingen. Er erwartete die älteren Menschen dazu, sich auf das Neue einzulassen und nicht in festgefahrenen Vorstellungen zu verharren.

„Alt werden ist zwar noch kein Verdienst. Wir haben aber das Recht, Hilfe und Solidarität von der jüngeren Generation zu verlangen, wenn wir nicht mehr selbständig leben können“, forderte Silvius Magnago. Wie im Flug verging nach dem Gottesdienst die Plauderstunde mit dem Altlandeshauptmann im Vereinshaus. Gespannt lauschten die Senioren seinen Ausführungen, und immer wieder war ein bejahendes Kopfnicken oder Lächeln zu sehen.

„Nach dem Krieg waren wir es, die die Heimat wieder auf-

gebaut haben. Daß es uns heute relativ gut geht, ist ein Verdienst dieser Generation. Dafür verdient sie Anerkennung, gerade auch von den jüngeren Menschen“, so Magnago. „Aber bleibt selbständig, laßt euch so wenig wie möglich helfen“, appellierte er an seine Altersgenossen. „Damit bewahrt ihr euch die Freiheit, und das ist ganz wichtig.“

Mit Humor und Willenskraft das Leben zu meistern, so könnte Magnagos Lebensrezept lauten. Als ihn 1943 in Rußland eine Granate schwer verletzte und ein Bein amputiert werden mußte, war es seine Frau Sofia, die ihm die Kraft zum Überleben schenkte. „Auch als behinderter Mensch kann das Leben wunderschön sein“, meinte der Altlandeshauptmann und nannte sich als Beispiel.

Er erzählte auch von den vielen schönen Dingen, die er im Verlauf seines Lebens erfahren durfte. Von seinem ersten und

zugleich letzten Alkoholdranch während der Studienzeit, von seiner Militärzeit in Sizilien und den Schmiergeldaffären, die bereits damals üblich waren. „Freiheit in der Politik heißt, nein sagen zu können, wenn man nein sagen muß“, erklärte Magnago im Hinblick auf die Bestechungskandale von Politikern.

„Nie hätte ich gedacht, einmal so alt zu werden.“ Magnago rief dazu auf, auch im Alter die

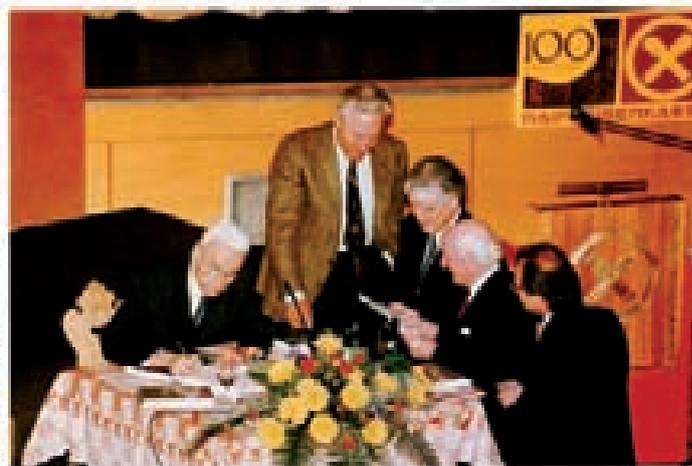
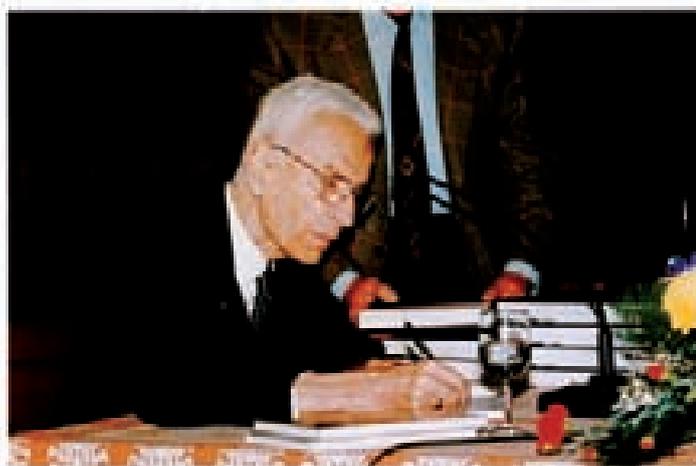
positiven Seiten zu sehen und sich nicht gehen zu lassen. Die besten Ärzte, die heute Medizin rätzen nichts, wenn man keinen Lebenswillen mehr habe.

Zum anschließenden gemeinsamen Mittagessen konnte der Altlandeshauptmann nicht mehr bleiben. Er wolle zu seiner Frau, der es nicht gut gehe, entschuldigte er sich. „Jetzt kann ich ihr etwas von dem zurückgeben, was sie mir in 53 Jahren Ehe geschenkt hat.“



Auch im hohen Alter so lange wie möglich selbständig zu bleiben, dazu erwartete Altlandeshauptmann Silvius Magnago seine Altersgenossen beim Seniorenfest. Foto: Gonga

Dezember 1996



Fotos: Rainer Algund

Delomiken Nr. 286 vom 10.12.1996

Seite 355 aus der Algunder Dorfchronik 1996, Dezember

# Senioren und Hausnotruf - ein unschlagbares Duo

## Hilfe per Knopfdruck – eine lebensrettende Einrichtung

Zu Hause in den eigenen vier Wänden leben zu können, auch in hohem Alter oder wenn man körperlich und gesundheitlich eingeschränkt ist, das ist der Wunsch eines jeden Menschen. Der Hausnotrufdienst des Weißen Kreuzes ermöglicht es Ihnen. Unsere lebensrettende Einrichtung hilft den älteren Menschen, aber auch den Angehörigen, die ihre Lieben zu jeder Zeit in Sicherheit wissen wollen.

Der Techniker des Weißen Kreuzes schließt in Ihrer Wohnung ein Hausnotrufgerät an, welches mit dem Festnetztelefon und dem Stromnetz verbunden ist. Sobald Sie Hilfe brauchen, drücken Sie den Alarmknopf am Sender und Sie werden mit der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes verbunden, die Ihnen schnelle Hilfe zukommen lässt. Zudem werden auch Ihre Angehörigen verständigt.

Sorgen Sie vor, bevor Sie sich allein und ohne jegliche Hilfe in einer Notsituation befinden.

Sämtliche Informationen erhalten Sie gerne in der Weißkreuz-Sektion in Ihrer Nähe oder unter der Telefonnummer 0471 444327. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



## *Gli anziani ed il telesoccorso — una coppia vincente*

Molte persone anziane desiderano poter continuare a vivere a casa propria anche se ammalate o impedito da limitazioni fisiche. In casi di emergenza queste persone necessitano di un aiuto rapido. La Croce Bianca offre un collaudato servizio di grande successo, che permette di ricevere aiuto con la semplice pressione di un pulsante. Il nostro tecnico installa a casa Vostra un apparecchio di Telesoccorso collegato alla rete telefonica fissa ed all'impianto elettrico. Insieme all'apparecchio riceverete un trasmettitore, che portate sempre con Voi, al polso o al collo. Quando chiamerete, sarete messi in contatto con la Centrale della Croce Bianca, attiva 24 ore su 24. Un nostro collaboratore si informerà sui Vostri problemi e darà corso alla procedura di aiuto necessario. I Vostri cari verranno informati.

Saremmo lieti di poterVi dare ulteriori informazioni. Chiamateci al numero 0471 444 327. Grazie.

# SDF - Südtirol Digital Fernsehen

„SDF – Südtirol Digital Fernsehen“ ist der neueste Privatsender in Südtirols Medienlandschaft. Täglich ab 19:00 Uhr gibt es ein aktuelles, informatives und spannendes Programm. SDF bietet ein breites Informationsspektrum über Südtirol: von Politik und Chronik, bis hin zu Sport und Boulevard. Großer Wert wird dabei auf eine unabhängige und aktuelle Berichterstattung gelegt.

Das Programm läuft in einer 24-Stunden-Rotation. Jeden Tag um 19:00 und dann stündlich wiederholt laufen die „Südtirol Nachrichten“ mit Magdalena Steiner und Thomas Vonmetz. Im Anschluss an die ausführlichen Nachrichten gibt es die aktuelle Wettervorhersage und die wichtigsten Veranstaltungstipps. Am Montag um 19:20 und dann jeweils um 20 nach der vollen Stunde geht „Südtirol Sport im Bild“ mit dem aktuellen Sportgeschehen auf Sendung. Am Dienstag zur gleichen Sendezeit werden die wichtigsten Entscheidungen der

Landesregierung präsentiert. Am Mittwoch geht Klaus Egger in „Nachgefragt“ aktuellen Themen auf den Grund. Am Donnerstag ist wieder der Sport an der Reihe mit „Sport Studio“. Hier werden Sportveranstaltungen, Sportlerinnen und Sportler und andere Themen aus der Südtiroler Sportwelt eingehend diskutiert. Am Freitag präsentiert Marion Gamper „Südtirol Kultur“, eine Sendung über und aus der Südtiroler Kulturszene, modern und traditionell. Am Wochenende liefert SDF die wichtigsten Ereignisse der Woche im Überblick.

Themenvorschläge, Wünsche und Anregungen seitens Privatpersonen, Unternehmen oder Vereinen sind jederzeit Willkommen.

Rufen sie uns an (Tel. 0471 19 555 00) oder schreiben sie uns unter [redaktion@sdf.bz.it](mailto:redaktion@sdf.bz.it)

## Die Schutzhütte

Es dämmerte bereits. Ihr Blick suchte hektisch nach einem kleinen blauen Fleckchen Himmel zwischen den hohen und bedrohlich wirkenden Wolkentürmen. Sie wurde nicht fündig. Die zunehmend dunkler werdende Wolkenmasse schritt unaufhaltsam auf sie zu, so als ob sie sich zum Ziel gesetzt hätte, ihr in den Rücken zu fallen. Kathrins Schritte wurden jede Sekunde schneller. Fernes Donnern ließ die Luft erzittern. Der steile Weg führte immer tiefer in den Wald. Erste Regentropfen perlt von ihren Wangen ab. Nicht mehr lange und sie würden kleine Rinnsale auf dem mit Nadeln übersäten Waldboden bilden. Sie alle kündigten das heftige Gewitter an. Die dichte Baumkronendecke schluckte das letzte Licht und Kathrin kniff die Augen zusammen, versuchte sich zu konzentrieren, um nicht auf den feuchten Steinen, die zu einer tödlichen Gefahr wurden, auszurutschen. Sie machte sich andauernd Vorwürfe. Wäre sie doch nicht alleine aufgebrochen, und hätte sie doch nur den Wettervorhersagen Gehör geschenkt, zumindest nur für dieses eine Mal! Aber sie musste gehen. Ihr Freund hatte ihr kurzerhand wegen eines lächerlichen Termins eine Absage für den gemeinsamen Wanderausflug erteilt. Mit einer Mischung aus Trotz und Stolz war sie aufgebrochen. Nun bereute sie es. Fände sich nicht bald ein Unterschlupf, würde sie, ob sie will oder nicht, Bekanntschaft mit dem bevorstehenden Unwetter machen. Auf einem Berg, in einem Wald und in solcher Höhe wäre das sicher kein Vergnügen. Zwar war sie noch nicht vom Weg abgekommen, allerdings bezweifelte sie, dass der Weg, den sie genommen hatte, der Richtige war. Laut ihrer Karte müsste sie schon längst zu einem Gasthaus gekommen sein. Ein Blitz schlug, gefolgt von einem ohrenbetäubenden Donnern, irgendwo in der Nähe ein: das Unwetter war da. Sie begann zu laufen. Die Riemen des Rucksacks schnitten sich weiter in ihre Schultern ein und der Wind schleuderte ihr kalte Tropfen ins Gesicht. Der Wald zeigte sich von einer keineswegs idyllischen Seite. Die Baumwipfel wehten wild im unregelmäßigen Takt des Windes herum und schauten wie düstere Wächter auf sie herab. Nur die dicken Stämme der Bäume schienen wie Säulen der Baumkronendecke Kathrin vor der Gefahr von oben zu schützen. Sie genehmigte sich eine kurze Verschnaufpause und nutzte sie, um sich umzusehen. Es gab keine Hinweise auf eine Lichtung, eine Hütte oder ähnliches. Die Dunkelheit kam von allen Seiten näher und schon bald würde sie nur mehr wenig erkennen können. Gerade als Kathrin beschlossen hatte weiterzugehen, filterten ihre Ohren aus dem Chaos der Geräusche, zwischen ihrem keuchenden

Atem und dem heftigen Prasseln des Regens, Vertrautes heraus. Doch das Vertraute hatte einen bitteren Beigeschmack und löste in ihr Hoffnung wie Angst gleichermaßen aus. Schreie. Jemand schrie um Hilfe. Eine Frau, ganz in der Nähe. Kathrin verließ den Weg. Sie versuchte die Schreie zu orten und lief gezielt in deren Richtung. Die Frau musste nun ganz in der Nähe sein, die Schreie waren inzwischen zu einem Kreischen übergegangen und sehr deutlich zu hören. Nicht einmal das kontinuierliche Donnern vermochte die verzweifelten Hilferufe zu übertönen. Dann blieb Kathrin abrupt stehen. Die Schreie waren plötzlich verstummt. Die Frau könnte vom Weg abgekommen sein. Vielleicht brauchte sie Hilfe, womöglich war sie gleich wie Kathrin alleine unterwegs? Zu zweit könnte man die Nacht im Wald viel besser überstehen. Kathrin musste sie finden. Vielleicht ist auch ihr Begleiter abgestürzt und kommt ohne fremde Hilfe nicht weiter? Oder noch schlimmer: Die Wandererin könnte gestürzt sein und jetzt drohen zu verbluten. Sie ging weiter und erreichte einen kleinen Hügel, von welchem aus sie einen guten Überblick auf eine kleine Lichtung darunter hat. Dort unten war etwas. Das Bild das sich ihr bot, bestätigte ihre letzte Befürchtung teilweise, nur dass die Realität viel schlimmer war. Unter einem Baum lag die Frau, blutüberströmt, regungslos. Ihr Alter war aus der Entfernung schwer einzuschätzen, jedoch mochte sie um die zwanzig Jahre alt sein. Kathrin rannte schleunigst zu ihr, um Erste Hilfe zu leisten. Vielleicht war es doch noch nicht zu spät. Bei der Frau angekommen, fühlte sie ihren Puls. Hoffnung flammte in ihr auf. Ganz schwach war er noch zu spüren. Eilig kramte sie einige saubere Taschentücher aus ihren Rucksack und drückte sie auf die Wunden. Die Frau hatte die Pulsadern aufgeschnitten. Kathrin bekam ein mulmiges Gefühl. Bei einem Sturz im Wald schnitt man sich nicht so leicht die Pulsadern an beiden Händen auf. Sie nahm die Taschentücher wieder weg. Schnittwunden, eindeutig Schnittwunden, keine Abschürfungen. Schlagartig wurde ihr klar: Die Frau war ermordet worden. Umgebracht. Erneut fühlte sie ihren Puls und spürte nichts mehr. Die letzte Farbe war der jungen Frau aus dem Gesicht gewichen, ihre Augen starrten leer zum Himmel empor, wo dunkle Wolken einen weiteren Regenschauer entfesselten. Übelkeit überkam Kathrin. Sie war alleine im Wald. Mit einer Leiche.

Fortsetzung folgt...

Der junge Algunder Ivan Moser hat bereits im vergangenen Jahr mit seiner Geschichte über die Nörggele-Löcher im „Algunder Magazin“ für Spannung gesorgt.

Jetzt hat er eine neue Geschichte geschrieben - diesmal ohne direkten Bezug zu Algund, aber nicht minder spannend.

Wir werden auch diese Geschichte in mehreren Teilen veröffentlichen – damit Ihr, liebe Leserinnen und Leser, mit noch mehr Spannung auf die nächste **alm**-Ausgabe wartet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ivan, dass er uns die Geschichte zur Verfügung gestellt hat.

Die Redaktion

## Veranstaltungskalender Dezember - Jänner - Februar

*Manifestazioni: Dicembre - Gennaio - Febbraio*

Do./Gi., 16.12.2010	<b>Eistanzvorführung Icedub Meran</b>	16.00 Uhr - Eislaufplatz Vereinshaus
So./Do., 19.12.2010	<b>Konzert: „Das Weihnachtsgeheimnis“</b> anschließend kleiner Weihnachtsmarkt veranstaltet von den Kindern des italienischen Kindergartens Algund, der Erlös wird der Hans-Gamper-Stiftung zugewendet	19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Mo./Lu., 20.12.2010	<b>Eistanzvorführung Icedub Meran</b>	16.00 Uhr - Eislaufplatz Vereinshaus
Fr./Ve., 24.12.2010	<b>Hl. Nacht - Kindermette</b> <b>Andacht auf dem Friedhof</b> <b>Italienische Mette</b> <b>Christmette mit Pfarrchor</b>	16.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 17.15 Uhr 21.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 22.30 Uhr - Pfarrkirche Algund
Sa./Sa., 25.12.2010	<b>Christtag</b> Festgottesdienst mit Pfarrchor <b>Andacht</b> <b>Turmbläser</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 17.45 Uhr - Alte Pfarrkirche 18.00 Uhr - Alte Pfarrkirche
So./Do., 26.12.2010	<b>Festgottesdienst</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 26.12.2010	<b>Stephansball</b> der Schützenkompanie Algund	20.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalguter
Fr./Ve., 31.12.2010	<b>Jahresschlussandacht</b> mit Pfarrchor	17.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Sa./Sa., 01.01.2011	<b>Festgottesdienst</b> mit dem Algunder Männerchor <b>Aussendung der Sternsinger</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Do./Gi., 06.01.2011	<b>Festgottesdienst</b> mit dem Algunder Pfarrchor <b>Rückkehr der Sternsinger</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Do./Gi., 06.01.2011	<b>Traditionelles Dreikönigskonzert der Algunder Musikkapelle</b>	17.00 Uhr Kurhaus Meran
Sa./Sa., 08.01.2011	<b>Preiswatten der Kath. Frauenbewegung</b>	14.30 Uhr - Peter-Thalguter-Stübele
Sa./Sa., 08.01.2011	<b>Kirchenkonzert mit dem Kammerchor Leonhard Lechner</b>	20.30 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 09.01.2011	AVS: <b>Winterwanderung</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
So./Do., 13.02.2011	AVS: <b>Wanderung von Riva nach Tenno</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Fr./Ve., 22.01.2011	<b>Abschlussfeier der Dorfkegelmeisterschaft</b>	Vereinshaus Peter Thalguter
So./Do., 23.01.2011	<b>Aufbruchsfest Erstkommunion</b> <b>Sebastianiprozession im Dorf</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 14.00 Uhr - Dorf
Fr./Ve., 28.01.2011	<b>1. Gebetstag</b>	Pfarrkirche Algund
Sa./Sa., 29.01.2011	<b>2. Gebetstag</b> <b>Gedächtnisgottesdienst für Peter Hölzl</b>	Pfarrkirche Algund 19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 30.01.2011	<b>3. Gebetstag</b>	Pfarrkirche Algund
Fr./Ven., 04.02.2011	<b>Lichtmessfeier</b> mitgestaltet von der Kath. Frauenbewegung	17.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do., 06.02.2011	<b>Jubelmesse für Ehepaare</b> mitgestaltet vom Algunder Männerchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Do./Gi., 17.02.2011	<b>Vortrag „Pffiffig, gesund und glücklich: Was Kinder zu ihrer Ernährung brauchen“</b> Ernährungsexpertin Eva Maria Wagner, Veranstalter: KWWAlgund	20.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalguter

### mehrtägige Veranstaltungen

03. – 14.01.2011

**Algunder Dorfkegelmeisterschaft**

Info und Anmeldung, ASC-Algund/ Raiffeisen

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.  
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

## Kleinanzeiger Annunci economici

Junges einheimisches Paar mit 4-jähriger Tochter sucht eine Drei- oder Vierzimmerwohnung in Algund zu mieten!  
Tel. 349 39 20 141

Verkaufe VW Passat 1.9 TDI Family, Farbe Silber metallic, BJ 12/2003, 109.764 Km, unfallfrei, Klimaautomatik, ABS, Alarmanlage, Sitzheizung, 4 Airbag, Autoradio mit Cassette. Preis 8.500 Euro.  
Tel. 340 352 75 40

4 Stück 4-Loch Alufelgen 175/65 R14 82H mit fast neuen Sommerreifen zu verkaufen. Für Anfragen und Angebote  
Tel. 333 948 1 901

Die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ sucht Betreuer/-innen. Arbeitsort: Lana. Arbeitsbeginn: ab sofort. Tätigkeitsbereiche: Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, sinnvolle und kreative Freizeitgestaltung mit Jugendlichen im Mittelschulalter.

Voraussetzungen: Volljährigkeit, Oberschulabschluss, pädagogische Ausbildung und/oder Studium, Erfahrung im Umgang mit Kindern oder Jugendlichen (Praktikum o. Ä.), Kreativität, Flexibilität, Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, sehr gute soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit.

Den Bewerbungsbogen finden Sie auf unserer Internetseite [www.kinderfreunde.it](http://www.kinderfreunde.it). Schicken Sie ihn an die unten angeführte Adresse. Wir freuen uns auf Sie!

Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“. Andreas-Hofer-Str. 50. 39031 Bruneck (BZ). Tel. 0474 410 402. E-Mail: [info@kinderfreunde.it](mailto:info@kinderfreunde.it)

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftsamt hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger). Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermine einhalten.

## Leserbriefe

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

## Wichtige Rufnummern: Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindearzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

## Notrufnummern: Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

## Öffnungszeiten Orari d'apertura

### Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

### Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad  
in via Mercato presso la Piscina Comunale  
Tel. 0473 440097

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Neue Öffnungszeiten - Novità		
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	(1.4.-31.10.2010)

### Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

April - Oktober	November - März
Di./Ma. 16.30 - 18.30	Di./Ma. 16.00 - 18.00
Mi./Me. 16.30 - 18.30	Mi./Me. 16.00 - 18.00
Do./Gi. 16.30 - 19.00	Do./Gi. 16.00 - 18.30
Fr./Ve. 16.30 - 18.30	Fr./Ve. 16.00 - 18.00
Sa./Sa. 10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00
So./Do. 8.45 - 10.00	So./Do. 8.45 - 10.00

### Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde  
al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	15.00 - 16.00 Uhr Bürozeit für Eltern und Interessierte
	16.00 - 22.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 18.00 Uhr
	18.00 - 21.00 Uhr Für Jugendliche unter 18 Jahren
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr Nur für Mittelschüler
	19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	19.00 - 22.00 Uhr

### Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	9.00 - 11.30
-----------------------	--------------

### Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

### Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo. - So.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
-----------	--------------	---------------

### Apotheke / Farmacia

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	8.30 - 12.30	15.30 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

### Bürozeiten der Pfarrei Orario d'ufficio della Parocchia

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

An Weihnachten denken,  
**Hilfe schenken**



Werbungsbildung | Raiffeisen Oö/Lin

Wenn Sie vom 1. bis 31. Dezember im ROL Shop für mindestens 150,00 € inkl. MwSt. einkaufen, spenden wir 10,00 € an „Südtirol hilft“.  
*Am Ende verdoppeln wir den eingegangenen Spendenbetrag.*

Informationen und Bestellung:  
800 031 031, [info@raiffeisen.net](mailto:info@raiffeisen.net), [www.rolshop.it](http://www.rolshop.it),  
[weihnachten.raiffeisen.net](http://weihnachten.raiffeisen.net)

 **Raiffeisen**Online